

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON
DREIUNDDREISSIGSTER BAND

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH

DRITTE, VÖLLIG NEU BEARBEITETE AUFLAGE

DREIUNDDREISSIGSTER BAND:
WILLIUS – WIRCKER

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:
WOLFGANG ACHNITZ, LUTZ HAGESTEDT, MARIO MÜLLER,
CLAUS-MICHAEL ORT, REIMUND B. SDZUJ

DE GRUYTER

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESES BANDES

Florian Altenhöfer, M. A., München; Erdmuthe-Annika Eben, M. A., München;
Mag. Sabina Foidl, München; Bruno Jahn, München; Manfred Knedlik, M. A., Neumarkt;
Dr. Mike Malm, München; PD Dr. Mario Müller, Chemnitz; Prof. Dr. Hans Pörnbacher, Wildsteig;
Matteo Rebeggiani, Chemnitz; Konrad Reinhold, B. A., Chemnitz; Dr. Nikolaus Ruge, Trier;
PD Dr. Reimund B. Szuj, Greifswald; Dr. Maria Tischler, München;
Paul Tischler, Dipl.-Germ., München; Dr. Volker Zapf, München

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Mittelalter: PD Dr. Wolfgang Achnitz, Universität Münster
Frühe Neuzeit: PD Dr. Reimund B. Szuj, Universität Frankfurt/M., Universität Greifswald
18. Jahrhundert: PD Dr. Mario Müller, Technische Universität Chemnitz
19. Jahrhundert: Prof. Dr. Claus-Michael Ort, Universität Kiel
20. und 21. Jahrhundert: Prof. Dr. Lutz Hagedstedt, Universität Rostock

REDAKTIONELLE LEITUNG

Bruno Jahn

REDAKTIONSSCHLUSS

30. September 2013

ISBN 978-3-11-030462-6
e-ISBN 978-3-11-030470-1

Bibliographische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2014 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/Boston

Satz: bsix information exchange GmbH, Braunschweig
Druck: Strauss GmbH, Mörlenbach
∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

www.degruyter.com

ABKÜRZUNGS- UND SIGLENVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzungen gelten auch für die entsprechenden Flexionsformen. Adjektive auf -lich und -isch werden in der Regel abgekürzt.

Abb.	Abbildung(en)	Bibl.	Bibliothek(en), Bibliot(h)eca, Bibliothèque
Abdr.	Abdruck		
Abh.	Abhandlung(en)	bibliogr.	bibliographisch
Abt.	Abteilung(en)	Bibliogr.	Bibliographie(n)
ahd.	althochdeutsch	biogr.	biographisch
Akad.	Akademie(n)	Biogr.	Biographie(n)
allg.	allgemein	Bl.	Blatt, Blätter
Anh.	Anhang	BR	Bayerischer Rundfunk
Anm.	Anmerkung(en)	Briefw.	Briefwechsel
Ann.	Annalen, Annales, Annals, Annali	BSB	Bayerische Staatsbibliothek, München
anon.	anonym	Bull.	Bulletin
Anthol.	Anthologie(n)	Burl.	Burleske(n)
Anz.	Anzeiger, Anzeigen		
a. o. Prof.	außerordentl. Prof.	CD	Compact Disc
apl. Prof.	außerplanmäßige(r) Prof.	CDU	Christlich Demokratische Union
Arch.	Archiv		
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	Chron.	Chronik(en)
		Cod.	Codex, Codices
		CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
AT	Altes Testament	Cty.	County
Auff.	Aufführung(en)	CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
Aufl.	Auflage(n)		
Aufs.	Aufsatz, Aufsätze	D.	Drama
Aufz.	Aufzeichnung(en)	d. Ä.	der (die) Ältere
Ausg.	Ausgabe(n)	Darst.	Darstellung(en)
ausgew.	ausgewählt	dass.	dasselbe
Ausw.	Auswahl	dems.	demselben
Ausz.	Auszug, Auszüge	Dép.	Département
autobiogr.	autobiographisch	ders.	derselbe
Autobiogr.	Autobiographie(n)	DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Ball.	Ballade(n)	Dg.	Dichtung(en)
BBC	British Broadcasting Corporation	d. Gr.	der (die) Große
Bd., Bde., Bdn.	Band, Bände, Bänden	d. i.	das ist
bearb., Bearb.	bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung	Dial.	Dialog(e)
		dies.	dieselbe(n)
begr.	begründet	Diss.	Dissertation
Beih.	Beiheft(e)	d. J.	der (die) Jüngere
Beitr.	Beitrag, Beiträge	DLA	Deutsches Literaturarchiv/Schiller-Nationalmus., Marbach
Bem.	Bemerkung(en)		
Ber.	Bericht(e)	DLF	Deutschlandfunk
bes.	besonders	Doz.	Dozent(in)
Bez.	Bezirk		

Dr.	Doktor	FU	Freie Univ.
Drehb.	Drehbuch		
dt.	deutsch	GDZ	Göttinger Digitalisierungszentrum
durchges.	durchgesehen(e)		
		geb.	geborene
ebd.	ebenda	Ged.	Gedicht(e)
ed.	editio, edidit, ediert v., edited by	gedr.	gedruckt
		gegr.	gegründet
ehem.	ehemalig(er), ehemals	gem.	gemeinsam
eig.	eigentlich	gen.	genannt
Einf.	Einführung(en)	ges.	gesammelt(e)
eingel.	eingeleitet	Gesch.	Geschichte(n)
Einl.	Einleitung(en)	Gesellsch.	Gesellschaft
enth.	enthält, enthalten(d)	Ggw.	Gegenwart
Ep.	Epos, Epen	GSA	Goethe-Schiller-Arch., Weimar
Epigr.	Epigramm(e)		
erg.	ergänzt	GSt.arch.	Geheimes Staatsarch.
ErgBd., ErgBde.	Ergänzungsband, Ergänzungsbände	H.	Heft(e)
ErgH.	Ergänzungsheft(e)	HAB	Herzog August-Bibl., Wolfenbüttel
Erinn.	Erinnerung(en)		
erl., Erl.	erläutert, Erläuterung(en)	Habil.	Habilitation
ersch.	erschienen	h.c.	honoris causa
erw.	erweitert	hd.	hochdeutsch
Erz.	Erzähler, Erzählung(en)	Hdb.	Handbuch, Handbücher
Ess.	Essay(s)	hebr.	hebräisch
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule	hg., Hg.	herausgegeben (von), Herausgeber(in)
evang.	evangelisch	hist.	historisch
Ex.	Exemplar	hl.	heilig
		Hörsp.	Hörspiel
f., ff.	folgende Seite(n), folgende Spalte(n), folgendes (folgen- de) Jahr(e)	HR	Hessischer Rundfunk
		hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Handschrift, Handschriften
F	Folge	HU	Humboldt-Univ.
Facs.	Facsimile, Faksimile		
Fak.	Fakultät(en)	illustr., Illustr.	illustriert, Illustration(en)
Fass.	Fassung	insbes.	insbesondere
FDH	Freies Dt. Hochstift – Frankfurter Goethemus., Frankfurt/M.	in Verb. mit	in Verbindung mit
		in Vorb.	in Vorbereitung
		Inst.	Institut(e)
FDP	Freie Demokratische Partei	Interpr.	Interpretation(en)
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	ital.	italienisch
Feuill.	Feuilleton(s)	Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher
fol.	folio	Jber.	Jahresbericht(e)
Forsch.	Forschung(en)	Jg.	Jahrgang, Jahrgänge
Fort.	Fortsetzung(en)	Jgdb.	Jugendbuch
fragm., Fragm.	fragmentarisch, Fragment(e)	Jh.	Jahrhundert(e)
Frfr.	Freifrau		
Frhr.	Freiherr	Kap.	Kapitel
frz.	französisch	Kat.	Katalog(e)
FS	Festschrift, Festgabe	kath.	katholisch

Kdb.	Kinderbuch	nds.	niedersächsisch
Kl.	Klasse	Neudr.	Neudruck(e)
Kom.	Komödie(n)	NF	Neue Folge
komm., Komm.	kommentiert(e), Kommentar(e)	nhd.	neuhochdeutsch
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	nlat.	neulateinisch
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs	Nov.	Novelle(n)
Kr.	Kreis	Nr.	Nummer
Kt.	Kanton	NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria
lat.	lateinisch	NSDAP	Nationalsozialistische Deut- sche Arbeiterpartei
LB	Landesbibl.	NT	Neues Testament
Lb., Lbb.	Lebensbild, Lebensbilder	NWDR	Nordwestdeutscher Rundfunk
Leg.	Legende(n)	ÖNB	Österreichische Nationalbibl.
Lex.	Lexikon, Lexika	öst.	österreichisch
Lfg.	Lieferung	ÖVP	Österreichische Volkspartei
Libr.	Libretto, Libretti	o. J.	ohne Jahr
lic.	licentiatius	op.	opus
lit., Lit.	literarisch, Literatur(en)	o. Prof.	ordentl. Prof.
LP	Langspielplatte	ORB	Ostdeutscher Rundfunk
Lsp.	Lustspiel	ORF	Österreichischer Rundfunk
luth.	lutherisch		
M. A.	Magister Artium, Master of Arts	P.	Prosa
MA, ma.	Mittelalter, mittelalterlich	Pap.	Papier
masch.	maschinenschriftlich	Par.	Parodie(n)
Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter	Perg.	Pergament
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk	PH	Pädagog. Hochschule
mhd.	mittelhochdeutsch	Philol.	Philologie
Mitarb.	Mitarbeit(er, -erin)	philos., Philos.	philosophisch, Philosophie
Mitgl.	Mitglied(er)	Präs.	Präses, Präsident(in)
Mitt.	Mitteilung(en)	Prof.	Professor(in)
Mitw.	Mitwirkung	Progr.	Programm(e)
mlat.	mittellateinisch	Prov.	Provinz
mond.	mittelniederdeutsch	Ps.	Pseudonym(e)
m.n.e.	mehr nicht erschienen	Publ.	Publikation(en), Publication(s)
mnl.	mittelniederländisch		
Monogr.	Monographie(n)	Qschr.	Quartalschrift(en)
Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte		
Mschr.	Monatsschrift	R.	Reihe(n)
Msp.	Märchenspiel	RB	Radio Bremen
Mus.	Museum	RBB	Rundfunk Berlin Brandenburg
NA	Neuaufgabe	rd.	rund
Nachdr.	Nachdruck(e)	red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)
Nachr.	Nachricht(en)		
Nachtr.	Nachtrag, Nachträge	Reg.	Register
Nachw.	Nachwort	Rel., rel.	Religion, religiös
nd.	niederdeutsch	Rep.	Reportage(n)
NDR	Norddeutscher Rundfunk	Resp.	Respondent(en)

rev.	revidiert	Tl., Tle., Tln.	Teil, Teile, Teilen
Rev.	Revue, Review	Trag.	Tragödie(n)
RIAS	Rundfunk im amerikani- schen Sektor	Trauersp.	Trauerspiel(e)
		Tril.	Trilogie
Rom.	Roman(e)	Td.	Tausend
Rs.	Rundschau	TU	Techn. Univ.
RSB	Radio Saarbrücken	tw.	teilweise
s.	siehe	u.	und
S.	Seite(n)	u. a.	und andere, unter anderem
Sb.	Sitzungsbericht(e)	u. ä.	und ähnliche(s)
SB	Staatsbibl.	UB	Univ.bibl.
SBPK	Staatsbibl. zu Berlin Preuß. Kulturbesitz	u. d. T.	unter dem Titel
Schausp.	Schauspiel	überarb.	überarbeitet(e)
Schr.	Schrift(en)	überl., Überl.	überliefert, Überlieferung
Schriftst.	Schriftsteller(in)	übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)
Schw.	Schwank, Schwänke	übertr., Übertr.	übertragen, Übertragung(en)
schweiz.	schweizerisch	ULB	Univ.- u. Landesbibl.
SDR	Süddeutscher Rundfunk	unbek.	unbekannt
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	ungedr.	ungedruckt
		Univ.	Universität(en), Université, University
sep.	separat	Unters.	Untersuchung(en)
SFB	Sender Freies Berlin	unvollst.	unvollständig
Slg.	Sammlung(en)	u. ö.	u. öfter
SLUB	Sächs. LB – Staats- und Univ.bibl. Dresden	Urauff.	Uraufführung
soq.	sogenannt	urspr.	ursprünglich
Son.	Sonett(e)	USPD	Unabhängige Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands
Sp.	Spiel(e)	usw.	und so weiter
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	v.	von
SR	Saarländischer Rundfunk	V., VV.	Vers, Verse
SRG	Schweizer Rundsprach- Gesellschaft	v. a.	vor allem
		Vbdg.	Verbindung
St.	Sankt, Saint; Stück(e)	Ver.	Verein(e), Vereinigung(en)
StB	Stadtbibl.	verb.	verbessert
StLB	Stadt- u. Landesbibl.	Verf.	Verfasser(in)
Str.	Strophe	verh.	verheiratet
StUB	Stadt- u. Univ.bibl.	verm.	vermehrt
Stud.	Studium, Studie(n)	veröff., Veröff.	veröffentlicht, Veröffentlichung(en)
SUB	Staats- u. Univ.bibl.		
Suppl.	Supplement(e)	vers.	versehen
SVP	Schweizerische Volkspartei	versch.	verschieden(e, -es)
SWF	Südwestfunk	verw.	verwitwet
SWR	Südwestrundfunk	Verz.	Verzeichnis(se)
Sz.	Szene(n)	Vgh.	Vergangenheit
		vgl.	vergleiche
Tb.	Taschenbuch	Vjs.	Vierteljahresschrift
TH	Techn. Hochschule	Volksk.	Volkskunde
Theol.	Theologie	Volksst.	Volksstück

vollst.	vollständig	zahlr.	zahlreiche
Vorw.	Vorwort	z. B.	zum Beispiel
wahrsch.	wahrscheinlich	Zs.	Zeitschrift(en)
Wb.	Wörterbuch	Ztg.	Zeitung(en)
WDR	Westdeutscher Rundfunk	zus.	zusammen
wiss., Wiss,	wissenschaftlich, Wissenschaft(en)	zus.gest.	zusammengestellt
Ws.	Wochenschrift	zw.	zwischen
		z. Z.	zur Zeit

ABKÜRZUNGEN GEOGRAPHISCHER NAMEN

Br.	Breisgau	Rhld.	Rheinland
Burgenl.	Burgenland	Schles.	Schlesien
Dtl.	Deutschland	Siebenb.	Siebenbürgen
Erzgeb.	Erzgebirge	Thür.	Thüringen
Frankfurt/M.	Frankfurt am Main	Ts.	Taunus
Frankfurt/O.	Frankfurt an der Oder	Vogtl.	Vogtland
Friestl.	Friesland	Westf.	Westfalen
Holst.	Holstein	Württ.	Württemberg
Kurl.	Kurland	<i>USA-Bundesstaaten:</i>	
Livl.	Livland	Conn.	Connecticut
Mecklenb.	Mecklenburg	Ill.	Illinois
Ndb.	Niederbayern	Kalif.	Kalifornien
Nds.	Niedersachsen	Mass.	Massachusetts
Obb.	Oberbayern	Mich.	Michigan
Öst.	Österreich	N. Y.	New York (Staat)
Pomm.	Pommern	Wash.	Washington
Pr.	Preußen	Wisc.	Wisconsin

SIGLENVERZEICHNIS

AAB	Abh. der Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. der Wiss.. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804 ff.	ABnG	Amsterdamer Beitr. zur neueren Germanistik, Am- sterdam 1972 ff.
AAG	Abh. der Königl. Gesellsch. der Wiss., Göttingen	ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd., 1875–1912
AAH	Abh. der Heidelberger Akad. der Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913 ff.	Adelung	Allg. Gelehrten-Lex. v. C. G. Jöcher, Forts. v. J. C. Adelung u. H. W. Roter- mund, 7 Bde., 1784–1879
AAM	Abh. der Bayer. Akad. der Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833 ff., 1910 ff.	AfdA	Anz. für dt. Altertum u. dt. Lit., 1876–1989
ABäG	Amsterdamer Beitr. zur älte- ren Germanistik, Amsterdam 1972 ff.	AfK	Arch. für Kulturgesch., 1903 ff.
		AG	Acta Germanica. Kapstadt 1966 ff.

AH	Analecta Hymnica Medii Aevi (hg. C. Blume, G. M. Dreves [u. H. M. Bannister]) 55 Bde., 1886–1922 (Nachdr. 1961; Reg., hg. M. Lütolf, Bd. I/1, I/2, II, 1978)	BB	Bayer. Bibl. Texte aus zwölf Jh., hg. H. Pörnbacher u. B. Hubensteiner, 5 Bde., 1978–90
AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi, Neapel 1958 ff.	BDL	Bibl. der Dt. Lit. Mikrofiche-Gesamtausg. nach Angaben des Taschen-goedeke (bearb. A. Frey) 1995 (2., überarb. u. erw. Ausg. u. Suppl. 1, 1999; Suppl. 2, 2002–05)
AKL	Allgemeines Künstlerlex. Die Bildenden Künstler aller Zeiten u. Völker, 1992 ff.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex., bearb. u. hg. F. W. Bautz, fortgeführt v. T. Bautz, 1975 ff.
Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. zur Gesch. der dt. Lit. v. den Anfängen bis zur Ggw. unter Leitung u. Gesamtr. v. G. Albrecht u. G. Dahlke, 4 Tle., 1969–84	Biogr. Jb.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 18 Bde., 1897–1917, 2 Reg.bde., 1908 u. 1973
Archiv	Arch. für das Stud. der neueren Sprachen u. Literaturen, 1846 ff.	Börsenbl. Leipzig	Börsenbl. für den Dt. Buchhandel, hg. vom Börsenverein der Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834 ff. (1945–1990: Zusatz «Leipzig»)
ARG	Arch. für Reformationsgesch., 1903 ff.	Börsenbl. Frankfurt	Börsenbl. für den Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945–1990
ARW	Arch. für Rel.wiss., 1898–1941/42	de Boor-Newald	Gesch. der dt. Lit. v. den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949 ff.
Aufriß	Dt. Philol. im Aufriß, hg. W. Stammler, Nachdr. der 2., überarb. Aufl., 3 Bde. u. 1 Reg.bd., 1978	Braune-Ebbinghaus	Ahd. Lesebuch. Zus.gest. u. mit einem Wb. vers. v. W. Braune, fortgeführt v. E. A. Ebbinghaus, 17. Aufl., 1994
AUMLA	AUMLA, Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953 ff.	Brunhölzl	F. Brunhölzl, Gesch. der lat. Lit. des MA, 2 Bde., 1975 u. 1992
Autorenlex.	Autorenlex. dt.sprachiger Lit. des 20. Jh. (überarb. u. erw. Neuausg., hg. M. Brauneck) 1995	BWG	Biogr. Wb. zur dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde., 1973–75
BA	Books Abroad, 1–50 Norman/Oklahoma 1927–76 (ab 51, 1977, u.d.T.: World Literary Today)	CineGraph	CineGraph. Lex. zum dt.sprachigen Film, hg. H.-B. Bock, 1984 ff.
Baader	C. A. Baader, Lex. verstorbener bayer. Schriftst. des 18. u. 19. Jh., 2 Bde., 1824/25	CL	Comparative Literature, Eugene/Oregon 1949 ff.
Bartsch-Golther	K. Bartsch, Dt. Liederdichter des 12. bis 14. Jh. Eine Ausw., 1864 (4. Aufl., besorgt v. W. Golther, 1901; Nachdr. 1966)	CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967 ff.
		Cramer	T. Cramer, Die kleineren Liederdichter des 14. u. 15. Jh., 4 Bde., 1977–85

Daphnis	Daphnis, Zs. für Mittlere Dt. Lit., 1972 ff.	Ehrismann	G. Ehrismann, Gesch. der dt. Lit. bis zum Ausgang des MA, 4 Bde., 1918–35
DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971 ff.	Ersch-Gruber	Allg. Encyclopädie der Wiss. u. Künste, begr. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber, 167 Bde., 1818–89, unvollständiger Nachdr. 1969–92
DBE	Dt. Biogr. Enzyklopädie, hg. W. Killy u. R. Vierhaus, 13 Bde., 1995–2003; 2., überarb. u. erw. Ausg., hg. R. Vierhaus, 12 Bde., 2005–08	Euph.	Euphorion. Zs. für Lit.gesch., 1894 ff.
Denecke-Brandis	Die Nachlässe in den Bibl. der Bundesrepublik Dtl., bearb. v. L. Denecke; 2., Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981	FA	Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976 ff.
Dict. Spir.	Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique. Doctrine et histoire. Fondé par M. Viller ... 17 Bde., Paris 1937–95	Fabula	Fabula. Zs. für Erzählforsch., 1960 ff.
DL	Die dt. Lit. [...] Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 7 Bde., 1963–78 (Nachdr. 1988)	FdF	C. Faber du Faur, German Baroque Literature, New Haven, Bd. 1, 1958, Bd. 2, 1969
DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928–50 (Nachdr. 1964–70)	FH	Frankfurter H., Zs. für Kultur u. Politik, 1946 ff.
DLZ	Dt. Lit.-Ztg., 1880 ff.	Flood, Poets Laureate	J. L. Flood, Poets Laureate in the Holy Roman Empire. A Bio-bibliographical Handbook, 4 Bde., 2006
DNL	Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882–99	Frels	W. Frels, Dt. Dichterhss. 1400–1900, 1934
DR	Dt. Rundschau, 1874 ff.	GA	Gesammtabenteuer, hg. F. H. v. der Hagen, 3 Bde., 1850 (Neudr. 1961; NA des 1. Bd. 1968)
DSL	Die Schöne Lit., 1924 ff.	GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957 ff.
Dt. biogr. Jb.	Dt. biogr. Jb., hg. H. Christern, 11 Bde., 1925–32, Reg.bd. 1986	GGA	Göttingische Gelehrte Anz., 1739 ff.
DU	Der Deutschunterricht, 1949 ff.	GLL	German Life and Letters, Oxford 1936 ff.
Dünnhaupt	G. Dünnhaupt, Personalbibliogr. zu den Drucken des Barock. 2., verb. u. wesentl. verm. Aufl. des Bibliogr. Hdb. der Barocklit., 6 Bde., 1990–93	Goedeke	K. Goedeke, Grundriß zur Gesch. der dt. Dg. aus den Quellen, 2. Aufl. 1884 ff.; IV/1–5 3. Aufl. 1910 ff.; NF 1955 ff.
DVjs	Dt. Vjs. für Lit.-wiss. u. Geistesgesch., 1923–44, 1949 ff.	Goedeke Forts.	Dt. Schriftstellerlex. 1830–1880, hg. v. der Berlin-Brandenburgischen Akad. der Wiss., 1995 ff.
EG	Etudes germaniques, Paris 1946 ff.	GQ	The German Quarterly, Menasha/Wisc. 1928 ff. Appleton/Wisc. 1949 ff.
		GR	The Germanic Review, New York 1926 ff.

GRM	Germanisch-Romanische Mschr., 1909–43, NF 1950/51 ff.	Inscape	Inscape, Ottawa/Kanada 1959 ff.
Hall-Renner	M. G. Hall u. G. Renner, Hdb. der Nachlässe u. Slg. öst. Autoren, 1992; 2., neu bearb. u. erw. Aufl. 1995	Inventar	Inventar zu den Nachlässen emigrierter dt.sprachiger Wissenschaftler in Arch. u. Bibl. der Bundesrepublik Dtl., hg. K.-D. Lehmann, 2 Bde., 1993
Hamberger/Meusel	G. C. Hamberger, J. G. Meusel, Das gelehrte Teutschland oder Lex. der jetzt lebenden teutschen Schrift., 5., verm. u. verb. Ausg., 23 Bde., 1796–1834 (Nachdr. 1965/66; Reg.bd. 1979)	JASILO	Jb. des Adalbert-Stifter-Inst. des Landes Oberöst., 1994 ff.
HbLS	Hist.-Biogr. Lex. der Schweiz, 7 Bde., 1921–34	Jb. Darmstadt	Dt. Akad. für Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953 ff.
Hdb. Editionen	Hdb. der Editionen. Dt.sprachige Autoren vom Ausgang des 15. Jh. bis zur Ggw., bearb. v. W. Hagen, I. Jensen, E. u. H. Nahler, ² 1981	JbFDH	Jb. des Freien Dt. Hochstifts, 1920 ff.
Hdb. Emigration	Biogr. Hdb. der dt.sprachigen Emigration nach 1933. Hg. Inst. für Zeitgesch., München, u. Research Foundation of Jewish Emigration, Inc., New York, 3 Bde., 1980–83	JEGP	The Journal of English and Germanic Philology, Urbana/Ill. 1897 ff.
HdG	Hdb. der dt. Gegenwartslit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u. a., ² 1969/70	Jöcher	C. G. Jöcher, Allg. Gelehrten-Lex., 4 Bde., 1750–87
Heiduk	F. Heiduk, Oberschles. Lit.-Lex. Biogr.-bibliogr. Hdb., 3 Bde., 1990–2000	Jördens	K. H. Jördens, Lex. dt. Dichter u. Prosaisten, 6 Bde., 1806–11
Hist. Wb. Rhetorik	Hist. Wb. der Rhetorik, hg. G. Ueding, 1992 ff.	Killy	Lit. Lex. Autoren u. Werke dt. Sprache, hg. W. Killy, 15 Bde., 1988–93 (2., vollständig überarb. Aufl. u.d.T.: Killy Lit.lex. Autoren u. Werke des dt.sprachigen Kulturraumes, hg. W. Kühlmann, 13 Bde., 2008–12)
HMS	Minnesinger. Ges. u. hg. v. F. H. v. der Hagen, 7 Tle. in 3 Bdn., 1838–56 (Neudr. 1963)	KLK	Krit. Lex. zur dt.sprachigen Gegenwartslit., hg. H. L. Arnold, 1978 ff.
HZ	Hist. Zs., 1859 ff.	KLL	Kindlers Lit.-Lex., 7 Bde. u. Erg.Bd., 1965–74
IASL	Internationales Arch. für Sozialgesch. der dt. Lit., 1976 ff.	KLL ³	Kindlers Lit.-Lex., hg. H. L. Arnold, 3., völlig neu bearb. Aufl., 18 Bde., 2009
IG	Internationales Germanistenlex. 1800–1950, hg. u. eingel. C. König, 3 Bde., 2003	KNLL	Kindlers Neues Lit. Lex., hg. W. Jens, 22 Bde., 1988–98
		Kraus LD	C. v. Kraus, Dt. Liederdichter des 13. Jh., I Text, 1952, II Komm. (besorgt v. H. Kuhn), 1958 (2., v. G. Kornrumpf durchges. Aufl., 2 Bde., 1978)
		Kussmaul	I. Kussmaul, Die Nachlässe u. Slg. des DLA, 2 Bde., 1999

LAL	G. Goetzing, C. D. Conter u. a., Luxemburger Autorenlex., Mersch 2007	Meusel	J. G. Meusel, Lex. der vom Jahre 1750 bis 1800 verstorbene[n] deutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16
LE	Das lit. Echo, 1898 ff.		
Lennartz	F. Lennartz, Dt. Schriftst. des 20. Jh. im Spiegel der Kritik, 3 Bde. u. Reg.Bd., 1984	MF	Des Minnesangs Frühling. 38., erneut revidierte Aufl., bearb. v. H. Moser u. H. Tervooren, 1988
Lessing Yb. LeuvBijdr	Lessing Yearbook, 1969 ff. Leuvense Bijdragen, Löwen 1910 ff.	MG	Monumenta Germaniae historica inde ab a. C. 500 usque ad a. 1500, 1826 ff.
Lex. dt.-jüd. Autoren	Lex. dt.-jüd. Autoren. Redaktionelle Leitung: R. Heuer, 21 Bde., 1992–2013	MGG	Die Musik in Gesch. u. Gegenwart, hg. F. Blume, 17 Bde., 1949–86; 2., neu bearb. Ausg. hg. L. Finsscher, Personentl., 17 Bde. u. 1 Suppl.bd., 1999–2008.
LexKJugLit	Lex. der Kinder- u. Jugendlit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. ErgBd., 1975–82	MGS	Michigan Germanic Studies, Ann Arbor/Mich., 1975 ff.
LexMA	Lex. des MA, 9 Bde., 1980–98	MignePL	Patrologiae cursus completus, series latina, hg. J. P. Migne, Paris 1844 ff.
LGL	Lex. der dt.sprachigen Gegenwartslit. seit 1945, begr. v. H. Kunisch, fortgeführt v. H. Wiesner u. a., neu hg. T. Kraft, 2 Bde., 2003	MIÖG	Mitt. des Inst. für öst. Gesch.forsch., 1880 ff.
LiLi	LiLi, Zs. für Lit.-wiss. u. Linguistik, 1971 ff.	MLN	Modern Language Notes, Baltimore/Maryland 1886 ff.
Liliencron	R. v. Liliencron, Die hist. Volkslieder der Deutschen vom 13. bis zum 16. Jh., 4 Bde. u. Nachtr., 1865–69 (Neudr. 1966)	MLQ	Modern Language Quarterly, Seattle/Wash., 1940 ff.
LitJb	Lit.wiss. Jb. der Görresgesellschaft., NF 1961 ff.	Mommsen	W. A. Mommsen, Die Nachlässe in den dt. Arch. (mit Ergänzungen aus anderen Beständen). Bearb. im Bunde arch. in Koblenz, 2 Tle., 1971 u. 1983 (wird nach Nrn. zitiert)
LöstE	S. Bolbecher, K. Kaiser, Lex. der öst. Exillit., 2000	Monatshefte	Monatshefte (für den dt. Unterricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison/Wisc. 1899 ff.
LThK	Lex. für Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67; 3., völlig neu bearb. Aufl., 11 Bde., 1993–2001.	Morvay-Grube	K. Morvay, D. Grube, Bibliogr. der dt. Predigt des MA, 1974
LuK	Lit. u. Kritik, 1966 ff.	MSD	K. Müllenhoff, W. Scherer (Hg.), Denkmäler Dt. Poesie u. Prosa aus dem 8. bis 12. Jh., 1864 (3. Aufl. bearb. v. E. Steinmeyer, 2 Bde., 1892; Neudr. 1964)
MAL	Modern Austrian Literature, Binghamton/N. Y. 1968 ff.	Munzinger-Arch.	Internationales Biogr. Arch. IBA Munzinger-Arch., 1949 ff.
Manitius	M. Manitius, Gesch. der lat. Lit. des MA, 3 Tle., 1911–31		
Marienlex.	Marienlex., hg. R. Bäumer u. L. Scheffczyk, 6 Bde., 1988–94		
Metzler Lit. Chronik	V. Meid, Metzler Lit. Chronik, 3 2006		

Nachlässe DDR	Gelehrten- u. Schriftsteller- nachlässe in den Bibl. der Dt. Demokrat. Republik, 3 Tle., 1959–71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)	PPB (Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874 ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)
NDB	Neue Dt. Biogr., hg. v. der Hist. Kommission bei der Bayer. Akad. der Wiss., 1953 ff.	PPB (Tüb.)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955 ff.
NDH	Neue Dt. Hefte, 1954–89	PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886–1912, NS 1924 ff.
NDL	Neue Dt. Lit., 1953–2004	PMLA	Publ. of the Modern Lan- guage Association of Ameri- ca, Menasha/Wisc. 1884 ff.
Neoph.	Neophilologus, Groningen 1951 ff.	Poetica	Poetica. Zs. für Sprach- u. Lit.wiss. Amsterdam 1969 ff.
Neudrucke	Neudr. dt. Lit.werke des XVI. u. XVII. Jh., begr. v. W. Braune, fortgeführt u. hg. v. E. Beutler, 1876 ff.	PP	Philologica Pragensia, Prag 1958 ff.
Neumeister- Heiduk	E. Neumeister, De Poetis Germanicis, hg. F. Heiduk in Zus.arbeit mit G. Mer- wald, 1978	PQ	Philological Quarterly, Iowa City 1922 ff.
NGS	New German Studies, Hull 1973 ff.	Pyritz	Bibliogr. zur dt. Lit.gesch. des Barockzeitalters, begr. v. H. Pyritz, fortgeführt u. hg. v. I. Pyritz, 3 Bde., 1985–94
NHdG	Neues Hdb. der dt. Ggw.lit. seit 1945, begr. v. H. Ku- nisch, hg. D.-R. Moser, ak- tualisierte Ausg. 1993	Raabe, Expressionismus	P. Raabe, Die Autoren u. Bücher des lit. Expressionis- mus. Ein bibliogr. Hdb. In Zus.arbeit mit I. Hannich- Bode, 2., verb. Aufl., 1992
NLit	Die Neue Lit., 1931 ff.	RE	Realencyklopädie für prote- stant. Theol. u. Kirche, hg. A. Hauck, 3. Aufl., 24 Bde., 1896–1913
NM	Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899 ff.	Redlich	M. Redlich, Lex. dt.balt. Lit. Eine Bibliogr., 1989
NN	Neuer Nekrolog der Deut- schen, hg. A. Schmidt, B. F. Voigt, 30 Bde., 1824–56	Renner	G. Renner, Die Nachlässe in den Bibl. u. Museen der Republik Öst., 1993
NR	(Die) Neue Rundschau, 1904 ff.	RG	Recherches Germaniques, Straßburg 1971 ff.
NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922 ff.	RGG	Die Rel. in Gesch. u. Ggw., 3. Aufl., 6 Bde., 1957–62; 4., völlig neu bearb. Aufl. u.d.T.: Rel. in Gesch. u. Ggw., 8 Bde., 1998–2005
ÖBL	Öst. Biogr. Lex. 1815–1950, 1957 ff.		
ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957 ff.		
Öst. Kat.–Lex.	Kat. Lex. zur öst. Lit. des 20. Jh. (hg. G. Ruiss.) 2 Bde., 1995		
OL	Orbis Litterarum, Kopenha- gen 1943 ff.		
OM	Mitt. des Ver. für Gesch. u. Landeskunde v. Osnabrück, 1848 ff.		

Riemann	H. Riemann, Musiklex. 12., völlig Neubearb. Aufl. in 3 Bdn., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht, Personentl. Bd. 1 u. 2, 1959–61, ErgBde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75; Riemann-Musik-Lex., 13. aktualisierte NA, hg. W. Ruf in Verb. mit A. van Dyck-Hemming, 5 Bde., 2012	Schmutz-Pfister	A. Schmutz-Pfister, Repertorium der hs. Nachlässe in den Bibl. u. Arch. der Schweiz, 2., stark erw. Aufl., bearb. v. G. Knochenmund, 1992 (wird nach Nrn. zitiert)
RL	Reallex. der dt. Lit.gesch., hg. P. Merker u. W. Stammler, 4 Bde., 1925–31; 2., Neubearb. Aufl. hg. W. Kohlschmidt u. W. Mohr, 5 Bde., 1955–88	Schottenloher	K. Schottenloher, Bibliogr. zur dt. Gesch. im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1585, 7 Bde., 1952–66
RLC	Revue de littérature comparée, Paris 1921 ff.	SdZ	Stimmen der Zeit, 1914 ff (Stimmen aus Maria Laach, 1869–1914)
RLW	Reallex. der dt. Lit.wiss. Neubearb. des RL, hg. H. Fricke, J.-D. Müller u. K. Weimar, 3 Bde., 1997–2003	Seminar	Seminar. A Journal of Germanic Studies, Toronto 1965 ff.
Rohnke-Rostalski	Lit. Nachlässe in Nordrhein-Westf. Eine Bestandsaufnahme, bearb. v. D. Rohnke-Rostalski, hg. E. Niggemann, 1995	SN	Studia Neophilologica, Uppsala 1928 ff.
RSM	Repertorium der Sangsprüche u. Meisterlieder des 12. bis 18. Jh., hg. H. Brunner, B. Wachinger, 13 Bde. u. 3 RegBde., 1986–2009	Sommervogel	C. Sommervogel, Bibl. de la Compagnie de Jésus, 12 Bde., Brüssel 1890–1932
SAB	Sb. der Dt. (ab 1946; bis dahin: Preuß.) Akad. der Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882 ff.	Spalek	Dt. Exillit. seit 1933 (hg. J. M. Spalek u. a.) 1976 ff.
SAM	Sb. der Bayer. Akad. der Wiss. Phil.-hist. Abt. 1860 ff.	Spalek/Hawrylchak	J. M. Spalek, S. H. Hawrylchak, Guide to the Archival Materials of the German-Speaking Emigration to the United States after 1933, 4 Bde., 1978–97
SchillerJb	Jb. der Dt. Schillergesellsch., 1957 ff.	SPIEL	Siegener Periodicum zur Internationalen Empir. Lit.wiss., 1982 ff.
Schmidt, Quellenlex.	H. Schmidt, Quellenlex. zur dt. Lit.gesch., 3., überarb. u. erw. Aufl., 34 Bde., 1994–2003	SR	Schweizerische Rundschau, 1900 ff.
		SuF	Sinn u. Form, 1949 ff.
		StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963 ff.
		Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953 ff.
		Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw., 37 Bde., 1907–50
		TirLit	Lex. Lit. in Tirol, hg. A. Unterkircher u. C. Riccabona (Forschungsinst. Brenner-Arch., Innsbruck; Internet-Edition) 2006 ff.
		TRE	Theolog. Realenzyklopädie, 36 Bde., 1977–2005

TuK	Text + Kritik, 1963 ff.	WBN	Wolfenbütteler Barock-Nachr., 1974 ff.
VASILO	Adalbert Stifter-Inst. des Landes Oberöst., Vjs., 1952–92; Forts. siehe JASILO	Westfäl. Autorenlex.	Westfäl. Autorenlex. (1: 1750–1800, 2: 1800–1850, 3: 1850–1900, 4: 1900–1950), hg. u. bearb. v. W. Gödden u. I. Nölle-Hornkamp, 1993–2002
VD 16	Verz. der im dt. Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jh., bearb. I. Bezzel, 25 Bde., 1983–2000	Wilpert/Gühning	G. von Wilpert u. A. Gühning, Erstausgaben dt. Dg. Eine Bibliogr. zur dt. Lit. 1600–1900, 2., vollst. überarb. Aufl., 1992
VD 17	Verz. der im dt. Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jh. (nur online unter: http://www.vd17.de/).	WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/51 ff.
VL	Die dt. Lit. des MA. Verfasserlex., hg. W. Stammeler u. K. Langosch, 5 Bde., 1933–55; 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh u. a., 14 Bde., 1977–2008	WSB	Sb. der Akad. der Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848 ff.
VL Dt. Hum.	Dt. Humanismus 1480–1520. Verfasserlex., hg. F. J. Worstbrock, 2 Bde., 2005–13	Wurzbach	C. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaiserthums Öst., 60 Bde., 1856–91
Vollmer	H. Vollmer, Allg. Lex. der bildenden Künstler des 20. Jh., 6 Bde., 1953–62	ZDU	Zs. für dt. Unterricht, 1887–1919
Wall	R. Wall, Lex. dt.sprachiger Schriftstellerinnen im Exil 1933 bis 1945 (überarb. u. aktualisierte NA) 2004	Zedler	Großes vollständiges Universal-Lex. aller Wiss. u. Künste, 64 Bde. u. 4 Suppl.bde., 1732–54, Nachdr. 1993 ff.
WB	Weimarer Beitr., 1955 ff.	ZfdA	Zs. für dt. Altertum und dt. Lit., 1876 ff. (Zs. für dt. Alterthum, 1841–76)
		ZfdPh	Zs. für dt. Philol., 1869 ff.

* = geboren † = gestorben → = siehe ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

Bei Verweisen auf Artikel in den Ergänzungsbänden wird die Zahl des betreffenden Bandes angegeben; Verweise auf Artikel im Hauptalphabet enthalten diese Angaben nicht.

VERFASSER-SIGLEN

BJ	Bruno Jahn	MR	Matteo Rebeggiani
EAE	Erdmuthé-Annika Eben	MT	Maria Tischler
FA	Florian Altenhöfer	NR	Nikolaus Ruge
HP	Hans Pörnbacher	PT	Paul Tischler
KR	Konrad Reinhold	RBS	Reimund B. Sdzuj
MK	Manfred Knedlik	SF	Sabina Foidl
MM	Mike Malm	VZ	Volker Zapf
MMü	Mario Müller		

Willius, Johann Valentin → Wille, Johann Valentin.

Willkaw, Christoph → Wilkow, Christoph.

Willke, Ruth (eig. Rose), * 30.4.1931 Bremen; lebt in Bevern bei Holzminden. – Jugendbuchautorin.

Schriften: Lisabella. Eine aufregende Erzählung aus dem italienischen Städtchen Ponzano (Illustr. v. A. Heinen) 1959 (niederländ. Ausg. Hoorn 1962); Lisabella und die Schatzgräber von Ponzano (Erz., Illustr. v. A. Heinen) 1961 (niederländ. Ausg. Hoorn 1962). EAE

Willkofer, Anton (Ps. Eginhardt), * 7.9.1885 Delitzsch, † 17.(27.?)10.1940 Leobschütz/Oberschles. (Glubczyce); besuchte 1905 ein Lehrerseminar, unterrichtete seit 1909, arbeitete seit 1929 als Übers. u. Auslandskorrespondent in Leobschütz; verfaßte Lyrik, Rom., Nov., Bühnendg. u. schrieb für Feuilletons. – Pädagoge, Schriftst., Übersetzer.

Schriften: Die deutsche Lehrerschaft und die Revolution, 1919; Bauernblut (Rom.) 1920; Inge Senfers (Rom.) 1921; Totentanz (Skizzen) 1921; Karlsbrunn (Ged.) 1922; O du Heimatflur (Erz.) 1923; Die Quellennympe. Eine Mär von einem großen Dichter und einem kleinen Mädchen (Nov.) 1928; Bitterau. Ein Diaspora-Roman, 1929; Ozeanflug (Schausp.) 1929; Prälat Nathan. Sein Leben und Wirken (Ess.) 1931.

Nachlaß: DLA Marbach; BSB München.

Literatur: Heiduk 3 (2000) 177. EAE

Willkomm, Elke (geb. Ballmann, verh. Nagel), * 21.7.1938 Rerik; 1957 Abitur in Bad Doberan, bis 1962 Stud. der Germanistik u. Gesch. an der Pädagog. Hochschule in Potsdam, danach Lehrerin in Schönberg/Mecklenb. u. Forst/Lausitz, seit 1982 Ehefrau des Komponisten Jan Paul Nagel (1934–1997), mit diesem 1991 Gründung des ENA-Musikverlags (Bautzen), bis 2005 Leiterin u. seitdem freie Mitarb. des Verlags, lebt in Lohsa; v. a. Veröff. von Rom. u. Erz., daneben Lyrik u. Sachbuchtexte, zudem Übers. u. Nachdg. aus dem Sorbischen, war auch an zahlr. Texten für J. P. Nagels Lieder beteiligt. – Schriftst., Verlegerin, Pädagogin.

Schriften: Mit Feuer und Schwert. Erzählung aus der Zeit der Hussitenbewegung, 1973; Das Mirakel von Bernsdorf (Hist. Rom.) 1977; Der fingerkleine Kobold (Kdb.) 1978; Hexensommer (Rom.)

1984; Agnes Buder. Eine Volksdichterin aus Lohsa (Red., hg. Förderver. Begegnungsstätte Zejler-Smoler-Haus Lohsa e. V.) [2002]; Kleine Chronologie zur Geschichte von Lohsa (Red. der 2. Aufl.) ²2003; Jan Paul Nagel. Komponist aus Lohsa/Litschen (Red., hg. Förderver. Begegnungsstätte Zejler-Smoler-Haus Lohsa e. V.) 2004 (dt.-sorb.); Kreuz am Waldrand (Nov.) 2007; Hausteins Marja. Erzählung, frei nach einem Gerichtsprotokoll von 1799, 2009; Buchwalde. Erinnerungen an die verlorene Heimat (Red., hg. Förderver. Begegnungsstätte Zejler-Smoler-Haus Lohsa e. V.) 2009; Der Froschkönig. Familienkonzert mit dem Kammerchor der TU Ilmenau. Ein musikalisches Märchen für Kinder von 6–99 (mit A. G. SCHMIDT, Musik: J.-U. Günther) 2011; Neu Lohsa. Erinnerungen an die verlorene Heimat (Red., hg. Förderver. Begegnungsstätte Zejler-Smoler-Haus Lohsa e. V.) 2011.

Übersetzungen: Stała tam lipa. Stand eine Linde. Sorbische Volksliedtexte, 1993; M. Witkojc, Echo aus dem Spreewald (hg. C. PINIEK) 2001.

Bibliographie: Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 298.

Literatur: A. KENNE, Hexensommer [Rezension] (in: NDL 34) 1986, H. 1, 139–142; ~, Fünf Sätze über mich (in: Faltherzen. Zeichen der Hoffnung, hg. R. GRIMM) 2011, 22 f. MM

Willkomm, Ernst (Adolf), * 10.2.1810 Herwigsdorf bei Zittau, † 24.5.1886 Zittau; Sohn des Pastors Karl Gottlob W. (1777–1849) u. Bruder von Moritz → W., studierte seit 1830 Rechtswiss., dann Philos. u. Ästhetik in Leipzig, wo er Vertreter des «Jungen Dtl.» (u. a. Karl → Gutzkow) kennenlernte; unternahm 1845/46 eine Studienreise nach Italien, war 1849 Kriegsberichterstatte u. leitete dann die «Lübecker Ztg.»; 1852–57 Feuille. red. der Rom.zs. «Jahreszeiten» u. des «Hamburgischen Correspondenten», eröffnete 1859 ein Pensionat in Hamburg. W.s «Jugenderinnerungen» erschienen 1887 in «Die Grenzboten» (Jg. 46). – Novellist, Rom.schriftst., Redakteur.

Schriften: Bernhard, Herzog von Weimar. Trauerspiel in fünf Aufzügen, 1833; Julius Kühn (Nov.) 2 Bde., 1833 (auch u. d. T.: Julius Kühn oder Auch der Gedanke kann Frevel seyn); Buch der Küsse. Dreiunddreißig Gedichte, 1834 (1837); Erich XIV. König von Schweden. Ein dramatisches Gedicht in drei Theilen, 1834; Civilisationsnovellen. Erster

Band, 1837; Die Europamüden. Modernes Lebensbild, 2 Tle., 1838; Lord Byron. Ein Dichterleben (Nov.) 3 Bde., 1839 (Mikrofiche-Ausg. in: BDL); Der Traumdeuter (Rom.) 1840; Grenzer, Narren und Lotten. Eine Sammlung von Novellen, Land- und Seebildern, 3 Tle., 1842; Denkwürdigkeiten eines österreichischen Kerkermeisters. Nach wahren Begebenheiten erzählt, 1843; Eisen, Gold und Geist. Ein tragikomischer Roman, 3 Tle., 1843; Sagen und Märchen aus der Oberlausitz, nacherzählt, 2 Tle., 1843 (Mikrofichausg. in: BDL); Der deutsche Bauer. Ein Volksbuch auf das Jahr 1844, 1844; Schattenrisse aus dem Volks- und Fürstenleben. Novellen und Wanderskizzen, 1844; Wallenstein (Hist. Rom.) 4 Tle., 1844; Weiße Sklaven oder Die Leiden des Volkes (Rom.) 5 Tle., 1845; Blitze. Novellen, Schilderungen und Skizzen, 2 Bde., 1846; Die Nachtmahlsbrüder in Rom (Rom.) 3 Tle., 1847; Italienische Nächte. Reise-skizzen und Studien, 2 Bde., 1847; Ein Brautkuß. Irische Novelle, 2 Tle., 1848; Wanderungen an der Nord- und Ostsee, 1850; Handbuch für Reisende durch das Riesengebirge (Die Sudeten). Nebst Ausflug nach Prag, 1853; Im Wald und am Gestade. Skizzen und Bilder, 1854; Die Familie Ammer. Deutscher Sittenroman, 3 Abt., 1855; Von Berlin nach Hamburg. Nebst Schildereien aus Lübeck und Hamburg, 1855; Novellen und Erzählungen, 2 Bde., 1856; Peter Pommering (Hist. Rom.) 2 Bde., 1856; Banco. Ein Roman aus dem Hamburger Leben, 2 Tle., 1857; Rheder und Matrose. Ein Hamburger Roman, 1857; Meteore. Novellen-Cyclus, 2 Bde., 1858; Dichter und Apostel (Rom.) 2 Bde., 1859; Am häuslichen Herd. Criminal- und Strandgeschichten, 2 Bde., 1859; Neue Novellen, 2 Bde., 1860; Mosaik. Ausgewählte Erzählungen, 2 Bde., 1860; Verirrte Seelen (Rom.) 3 Tle., 1860; Die Töchter des Vatican, 3 Bde., 1860; Männer der That. Ein Roman aus der Zeit und dem Leben Arndt's, 4 Tle., 1861; Moderne Sünden (Rom.) 3 Bde., 1861; Im Bann und Zauber von Leidenschaft und Wahn, von Ernst und Scherz. Licht- und Nebenbilder, 3 Bde., 1862; Am grünen Tisch. Vier Criminalgeschichten, 2 Bde., 1862; Aus deutschen Gauen in Süd und Nord. Volks- und Sittenschilderungen, 2 Bde., 1863; Auf zerborstener Erde. Friesische Geschichten, 1863; Stalaktiten. Erzählungen in gebrochenem Licht, 2 Bde., 1863; Aus alter und neuer Zeit (Erz.) 2 Bde., 1864; Frau von Gampenstein (Rom.) 3 Bde., 1865; Der letzte Trunk,

1865; Gesellen des Satan. Roman in zwölf Büchern, 2 Abt. (I Die Saat des Bösen, 3 Bde. – II Die Schnitter, 3 Bde.) 1867; Ein Stiefkind des Glücks. Humoristischer Roman aus dem Leben, 3 Bde., 1867; Die Welt des Scheines (Erz.) 2 Bde., 1869; Im Glück verwildert (Rom.) 3 Bde., 1873; Wunde Herzen (Rom.) 3 Bde., 1874.

Herausgaben: Jahrbücher für Drama, Dramaturgie und Theater (mit A. FISCHER) 2 Bde., 1837–39 (Mikrofiche-Ausg. in: BDL); Der deutsche Bauer. Ein Volksbuch auf das Jahr 1844, 1. Jg., 1844.

Bibliographien: Albrecht/Dahlke II, 1 (1971) 696 f.; Wilpert/Gühning (²1992) 1639 f.; Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 298 f.; Goedeke Forts. (2012) 376–387.

Literatur: ADB 43 (1898) 296–298; DBE ²10 (2008) 649; Killy ²12 (2011) 432 f. – R. ECKART, Lex. der Nds. Schriftst. von den älteren Zeiten bis zur Ggw., 1891 (Nachdr. 1974) 176 f.; F. HINNAH, ~. Ein Beitr. zur Gesch. des Jungen Dtl., 1915; H. SCHNEIDER, Die Widerspiegelung des Weberaufstands von 1844 in der zeitgenöss. Prosalit. (in: WB 7) 1961, 255–277; H. KIRCHNER-KLEMPERER, Der dt. soziale Rom. der vierziger Jahre des vorigen Jh., repräsentiert durch ~ u. Robert Prutz einerseits u. Alexander Sternberg andererseits, unter besonderer Berücksichtigung seiner Beziehung zum frz. Rom. (in: Wiss. Zs. der HU zu Berlin. Gesellschafts- u. Sprachwiss. Reihe 11) 1962, 241–280; G. MILKEREIT, Das Unternehmerbild im zeitkrit. Rom. des Vormärz, 1970, 4, 19–31; E. EDLER, Die Anfänge des sozialen Rom. u. der sozialen Nov. in Dtl., 1977; H. ADLER, Soziale Rom. im Vormärz. Lit.semiot. Stud., 1980, Reg.; J. KUCZYNSKI, Gesch. des Alltags des dt. Volkes. Stud. 3: 1810–1870, 1981, 133–135, 340; M. HALTER, Sklaven der Arbeit – Ritter vom Geiste. Arbeit u. Arbeiter im dt. Sozialrom. zw. 1840 u. 1880, 1983; K.-H. KRATZ, ~s 'Weiße Sklaven'. Ein sozialer Rom. zw. Jungem Dtl. u. Frühnaturalismus (in: CollGerm 16) 1983, 177–200; Meine Landsleute. Die Sorben u. die Lausitz im Zeugnis dt. Zeitgenossen (hg. H. ZWAHR) 1984, 199, 544 (2., durchges. Aufl. 1990, 199, 544); G. BÜCHLER-HAUSCHILD, Erzählte Arbeit. Gustav Freytag u. die soziale Prosa des Vor- u. Nachmärz, 1987; R. SCHWEIKERT, Artistisches Erzählen bei Karl May: 'Felsenburg' einst u. jetzt. Der erste Teil der 'Satan u. Ischariot'-Trilogie vor dem Hintergrund des ersten Teils der 'Wunderlichen Fata' von Johann Gottfried Schnabel – u. ein Seitenblick auf ~s 'Die

Europamüden» (in: Jb. der Karl-May-Gesellsch.) 1992, 238–276; K. BULLIVANT, ~ (in: Nineteenth-century German writers to 1840, hg. J. HARDIN, S. MEWS) Detroit 1993, 308–311; W. KRIEGLEDER, Die «Prosa unserer Union» u. die «Poesie des dt. Gemüthes». Amerikabilder bei Charles Sealsfield, ~ u. Ferdinand Kürnberger (in: Jb. des Wiener Goethe-Vereins 97/98) 1993–94, 99–111; H. G. MORRIS-KEITEL, A New Christianity for Whom? ~'s «Weisse Sklaven» (in: DIES., Identity in Transition. The Images of Working-Class Women in Social Prose of the «Vormärz» [1840–1848]). New York u. a. 1995, 17–50; P. HANENBERG, «Die Europamüden» von ~. Eine Bestandsaufnahme europäischer Identität (in: Europavisionen. Vorstellungen von Europa in Lit. u. Philos.) Amsterdam 1996, 85–94 (wieder in: DERS., Europa – Gestalten. Stud. u. Ess., 2004, 69–80); G. TANNHEIMER, Die dt. Byrons. Biogr., 2001; Die dt.sprachige Presse. Ein biogr.-bibliogr. Hdb. 2 (bearb. B. JAHN) 2005, 1141. BJ

Willkomm, Hans Dieter, * 1941 Pirna; Stud. der Naturwiss. in Berlin, 1971 Promotion an der HU Berlin, lehrte u. forschte dort anschließend, war seit 1980 als freier Journalist tätig, seit 1993 Chefred. von «Unsere Jagd» (Berlin), ging 2008 in den Ruhestand, lebt in Sauen (Gem. Rietz-Neuendorf); auf Jagdthemen spezialisiert; Veröff. in «Dt. Jagdztg.» (Singhofen) u. «Unsere Jagd». – Journalist, Jagdschriftsteller.

Schriften: Pirschen auf Schalenwild, 1984; Die Weidmannssprache. Begriffe, Wendungen und Bedeutungs-wandel des weidmännischen Sprachgutes, 1986; Faszination der Bewegung. Manfred Schatz, Maler der freien Wildbahn, 1992; Ein Jägerjahr. Geschichten und Gedanken, 1992; Gesellschafts-jagd auf Hoch- und Niederwild, 1995; M. Schatz, Augenblicke der Bewegung. Die neue Epoche der Wildtiermalerei (Begleittext) 1996; Ansitz und Pirsch auf Schalenwild, 1996; Von rot bis schwarz (Jagderz., Illustr. v. K. H. Snethlage) 2009; Jagd-arten auf Schalenwild, 2010; Immer den Fährten nach (Jagderz.) 2013.

Herausgaben: G. C. Becher, Geheimes Jäger-Cabinet, 1990.

Literatur (Red.), Dank für erfolgreiches Wirken. uJ-Chefred. Dr. ~ in den Ruhestand verabschiedet (in: Unsere Jagd 5) 2008, 6. MM

Willkomm, Marie; biogr. Einzelheiten unbek., lebte im 19. Jh. – Jugendbuchautorin.

Schriften: Freitag-Abende. Ein bildendes Unterhaltungsbuch für junge Mädchen mit 4 bunten Bildern, [1865].

Bibliographien: A. KLOTZ, Kinder- u. Jugendlit. in Dtl. 1840–1950, Bd. 5, 1999, 273; R. KNORR, Gulliver in Dresden. Kinder- u. Jugendbücher Dresdner Verlage von 1524 bis 1978, 2005, 209.

Literatur: Lex. dt. Frauen der Feder 2 (hg. S. PATAKY) 1898, 439. MM

Willkomm, (Karl) Martin, * 23.1.1876 Madura/Südindien, † 1.6.1946 Kleinmachnow; Sohn luth. Missionars Otto → W., besuchte 1882–87 die Gemeindeschule der St. Johannesgemeinde, seit Ostern 1887 das Zwickauer Gymnasium, legte 1895 das Abitur ab, ging im selben Jahr zum Theol.stud. nach Nordamerika, studierte am Concordia-Seminar der Missourisynode in St. Louis (u. a. bei Georg → Stöckhardt), kehrte 1898 nach Dtl. zurück u. wurde in Planitz bei Zwickau durch seinen Vater ordiniert; versorgte an der Seite seines Vaters die erzgebirg. Predigtplätze der St. Johannesgemeinde in Hartenstein, Eibenstock u. Sosa, lebte seit 1901 in Hartenstein u. heiratete Emily Naumann, die Tochter des 1893 verstorbenen Dresdner Buchhändlers Heinrich Immanuel Naumann; 13 Kinder; folgte 1905 einem Ruf der neuentstandenen freikirchl. Gemeinde in Mühlhausen/Elsaß, betreute auch die Gemeinde in Straßburg, bediente zeitweise die Predigtplätze Frankfurt/M. u. Wiesbaden, war zudem in der Schweiz (Basel, Zofingen, Zürich) u. in Italien (Mailand) tätig, kehrte 1919 nach Planitz zurück, übernahm im selben Jahr das Pfarramt der St. Johannes-gemeinde ebd., war 1922–24 Präses der Evang.-Luth. Freikirche, wurde 1923 hauptamtl. Prof. u. Rektor an der neugegründeten «Theolog. Hochschule» in Kleinmachnow, lehrte Systemat. Theol., Kirchengesch. u. Konfessionskunde; war 1920–41 verantwortl. Red. der Kirchenztg. «Evang.-Luth. Freikirche», 1924–32 des theolog. Zeitbl. «Schrift u. Bekenntnis», 1925–46 Vorsitzender des Schriftenvereins der Evang.-Luth. Freikirche, 1927–32 Vorsitzender des Schulausschusses, 1927–46 Vorsitzender des Rechtsausschusses; 1934 verlieh ihm das Concordia-Seminar in St. Louis/Mo. die Ehrendoktorwürde. – Theologe u. Präses der Evang.-Luth. Freikirche.

Schriften: Wer ist ein Lutheraner? Reformationsfestpredigt über Offb. 14, 6 und 7, 1900; Die wahre

lutherische Kirche ist auch heute noch fest- und wohlgegründet. Rede über Eph 2, 20 bei der Gelegenheit der Grundsteinlegung zu der separierten evangelisch-lutherischen Zionskapelle zu Hartenstein am 27. Juni 1902, 1902; Über Rationalismus oder Vernunftglauben. Predigt, gehalten aufgrund von Joh. 3, 1–15 in [...] Planitz am Trinitatisfeste des Jahres 1903, [1904?]; Die Adventisten vom siebenten Tage, 1909; Hie stehet Gottes Befehl! Kurzer Nachweis, daß der Austritt aus der Landeskirche und der Zusammenschluß zu freien evangelisch-lutherischen Gemeinden nicht schriftwidriger Separatismus, sondern allen Christen in Gottes Wort geboten sei, 1910; Valerius Herberger. Gedenkblatt zum 350. Geburtstag, 1912; Trennung von Kirche und Staat. Referat bei der 36. Jahresversammlung der Ev.-Luth. Freikirche 1912, 1912; Ein sicherer Unterstand, Predigt über Röm. 6, 3–11. Gehalten am 6. Sonntag nach Trinitatis 1915, 1915 (Durch Not und Tod zum Sieg! Nr. 6); Der Dienst in Gottes Streiterheer. Predigt über die Epistel des 7. Sonntag nach Trinitatis. Gehalten am 18. Juli 1915, 1915 (Durch Not und Tod zum Sieg! Nr. 7); Kommet, wir wollen wieder zum Herrn. 30 Andachten für die Kriegszeit, 1915; Kriegsbetrachtungen in Anlehnung an den Kleinen Katechismus, 1915; Luther als Vater seiner Kinder, 1916 (⁵1924); Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin. 30 Andachten für die Kriegszeit, 1916 (Feldausg.; ²1916); Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird. Predigt über den 126. Psalm, 1918 (Durch Not und Tod zum Sieg! Nr. 19); Eine kleine Kraft (Offb. 3, 8). Werden und Wachsen einer staatsfreien evangelisch-lutherischen Gemeinde. Festschrift zum 50jährigen Jubiläum der separierten Evangelisch-Lutherischen St. Johannis-Gemeinde zu Planitz 1921, 1921 (Nachdr. 1996); Etwas zum Nachdenken, 1922; Kurzer Rückblick auf die 50jährige Geschichte der Evangelisch-Lutherischen Freikirche in Sachsen und anderen Staaten, 1926; Die Hausapotheke. Ein kurzes Wort zum Katechismusjubiläum, 1927; Ein Ehrenkranz aus Albrecht Dürers Grab. Zum 400. Todestag Dürers, 1928 (²1928); Das Warten der Gerechten wird Freude werden! Kurze Betrachtungen für die Advents- und Weihnachtszeit, 1928; Das Augsburger Bekenntnis 1530–1930, 1930 (²1930); Aus Luthers Briefen von der Koburg 1530, 1930 (²1930); Christentum und Goethe, 1932; Martin Luther – der Prophet der Deutschen, 1933; Welchen Dienst

hat die rechte Theologie dem erwachendem Volke zu leisten?, 1933 (²⁻³1933 [?]); Luther über seine Herkunft, 1934; Rundschreiben an unsere Gemeinden. Übersicht über die religiöse und kirchliche Lage in Deutschland im Sommer 1935, 1935 (als Ms. gedr.); Zum Erntedankfest, 1935; Wo aber die Sünde mächtig geworden ist ..., 1936; Der «rechte große Antichrist», 1937; ... durch die Barmherzigkeit Gottes, [1937]; Ein Vermächtnis Luthers an die Kirche, Schmalkalden 1537, 1937; Gottes Werk unter den Missouriern. Ein Dankesgruß der «Sächsischen Freikirche» an die Missouri synode, 1938; Liebe, Freude, Friede. Die Früchte des Geistes, 1940.

Übersetzungen: Anfechtung lehret aufs Wort merken. Ein Andachtsbüchlein. Nach Luthers Auslegung des Propheten Jesajas (ausgew. u. übers.) 1948.

Herausgaben: Lutherworte und Bekenntnisstellen als Nachklang zur Kalvinfeier (mit einem Vorw. v. M. W.) 1910; Luthers Schwert und Kelle (Monatsbl.) Bd. 17 ff., 1913 ff.; «O Jesu, schöne Weihnachts-sonne!» Ein Weihnachtsgruß an unsere Brüder im Felde (mit etlichen Beitr. v. F. Gillhoff) 1916; «Das ewig' Licht geht da herein!» Ein Weihnachtsgruß an unsere Brüder im Felde (mit Beitr. v. O. Willkomm u. F. Gillhoff) 1917; Der Aufgang aus der Höhe, Ein Weihnachtsgruß an unsere Brüder unter den Waffen (mit Beitr. v. O. Willkomm u. F. Gillhoff) 1918; Evangelisch-Lutherischer Hausfreund-Kalender, Jg. 41.1926–57.1941, 1925–40; M. Luther, Vorrede zum Römerbrief (für den Neudr. durchges. v. G. Herrmann) 1950 (²1959); ders., Der 23. Psalm auf ein Abend über Tisch ausgelegt. Der Herr ist mein Hirte (für den Neudr. durchges. v. G. Herrmann) 1951 ([3. Aufl.] 1955, ⁷1962); Luthers Schrift: Eine einfältige Weise zu beten. 1535 (für den Neudr. durchges. v. G. Herrmann) 1951 (1955; ⁹1962); M. Luther, Abendmahlsbüchlein [= Ausz. aus: Vermahnung zum Sakrament des Leibes und Blutes Christi] (für den Neudr. durchges. v. G. Herrmann) 1954 (²1960); ders., Von der Freiheit eines Christenmenschen (für den Neudr. durchges. v. G. Herrmann) 1955 (⁵1961; ⁶1971, für den Neudr. durchges. v. J. Wilde; ⁷1982).

Bibliographie: M. RICHTER, Bibliogr. ~ (1876–1946) (in: Theolog. Handreichung u. Information [s. Lit.] 14) 1996, Nr. 3, 5 f.

Literatur: G. HERRMANN, Luth. Freikirche in Sachsen. Gesch. u. Ggw. einer luth. Bekenntniskirche, 1985; G. HERRMANN, Zur Erinn. an Rektor

~ DD. (1876–1946) (in: Theolog. Handreichung u. Information, hg. Dozenten-Kollegium des Luth. Theolog. Seminars Leipzig 14) 1996, Nr. 3, 2–5; J. BRICKA, Erweckung u. Separation. Die Gesch. der Erweckungsbewegung im Blick auf die Entstehung der evang.-luth. Freikirche im Elsaß u. Frankreich, 1996. BJ

Willkomm, (Heinrich) Moritz, * 29.6.1821 Herwigsdorf bei Zittau, † 26.8.1895 Schloß Wartenberg bei Niemes/Böhmen (Vartenberg bei Mimohn); Bruder von Ernst → W., Besuch des Gymnasiums in Zittau, studierte seit 1841 Medizin u. Naturwiss. an der Univ. Leipzig, mußte die Univ. nach drei Jahren wegen Beteiligung an einer burschenschaftl. Verbindung verlassen, 1844–46 Studienreise zur Erforschung der Flora Südspaniens u. Portugals, Forts. des Stud., 1850 Promotion zum Dr. phil., Studienreise durch Nord- u. Mittelspanien, 1852 Habil. für Botanik an der Univ. Leipzig, 1855 Ernennung zum a. o. Prof., 1855–67 Prof. für Pflanzen- u. Tierkunde an der Königl. Forstakad. in Tharandt; Forschungsreisen nach Norddt., in die Alpenländer, in die Niederlande, nach Dänemark u. Schweden; 1867 Aufnahme in die Dt. Akad. der Naturforscher Leopoldina; seit 1868 Prof. für Botanik an der Univ. Dorpat u. Direktor des Botan. Gartens, Erforschung Livland u. Kurlands, Forschungsreise nach Süd- u. Südostspanien; 1874–92 Prof. für Pflanzenkunde an der Univ. Prag u. Direktor des Botan. Gartens, Forschungsreisen in die Alpenländer, in die Niederlande, in die Normandie u. in die Bretagne; grundlegende Beitr. zur Erforschung u. Erschließung der europäischen Flora, sein Forschungsinteresse galt v. a. der Vegetation der iber. Halbinsel; 1867 Ritterkreuz des Oldenburgischen Haus- u. Verdienstordens, 1869 Ernennung zum Kaiserlich russ. Staatsrat. – Botaniker, Verf. von Reiseerinnerungen.

Schriften (Ausw.): Zwei Jahre in Spanien und Portugal. Reiseerinnerungen, 3 Bde., 1847 (²1856; Mikrofilmausg. 1992); *Icones et descriptiones plantarum novarum criticarum et rariorum Europae Austro-Occidentalis praecipue Hispaniae*, 2 Bde., 1852–56; Die Strand- und Steppengebiete der iberischen Halbinsel und deren Vegetation. Ein Beitrag zur physikalischen Geographie, Geognosie und Botanik (Habil.-Schr.) 1852; Wanderungen durch die nordöstlichen und centralen Provinzen Spaniens, 2 Tle., 1852; Anleitung zum Studium der wissenschaftlichen Botanik nach den neuesten Forschungen. Ein Handbuch zum Gebrauch

bei dem höheren Unterricht und zum Selbststudium, 2 Tle., 1854; Die Halbinsel der Pyrenäen. Eine geographisch-statistische Monographie, nach den neuesten Quellen und nach eigener Anschauung, 1855; Die Wunder des Mikroskops oder Die Welt im kleinsten Raume, 1856 (2., sehr verm. Aufl. 1861; 3., verm. u. verb. Aufl. 1871; 4., wesentlich verm. u. umgearb. Aufl. 1878; 7., mit der 6. u. 5. gleichlautende Aufl. 1902); *Prodromus florum hispanicae seu synopsis methodica omnium plantarum in Hispania sponte nascentium vel frequentius cultarum quae innotuerunt* (mit J. LANGE) 3 Bde., 1861–80; Führer in das Reich der deutschen Pflanzen. Eine leicht verständliche Anweisung, die in Deutschland wild wachsenden und häufig angebauten Gefäßpflanzen schnell und sicher zu bestimmen, 2 Halbbde., 1862/63 (2., umgearb. u. vielfach verm. Aufl. u. d. T.: Führer in das Reich der Pflanzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Eine leicht verständliche Anweisung, die im deutschen Reiche, im cisleithanischen Österreich [mit Ausschluß Dalmatiens, Istriens und des Litorale], sowie in der Schweiz wild wachsenden und häufig angebauten Gefäßpflanzen schnell und sicher zu bestimmen, 1882); Ueber den gegenwärtigen Stand und Umfang der botanischen Wissenschaft und über die Aufgaben, welche daraus für Lehrer der Botanik an Universitäten und für mit solchen verbundene botanische Gärten erwachsen (Antrittsvorlesung) 1868; Streifzüge durch die baltischen Provinzen. Schilderung von Land und Leuten mit besonderer Berücksichtigung der Wälder und der Forstwirtschaft. Theil 1: Liv- und Kurland, 1872 (m. n. e.); Der botanische Garten der Kaiserlichen Universität Dorpat. Nachrichten über die Geschichte, den gegenwärtigen Zustand, die Einrichtungen und Sammlungen des Dorpater Gartens, zugleich ein Führer [...], 1873; Forstliche Flora von Deutschland und Oesterreich oder forstbotanische und pflanzengeographische Beschreibung aller im Deutschen Reich und Österreichischen Kaiserstaat heimischen und im Freien angebauten Holzgewächse. Nebst einem Anhang der forstlichen Unkräuter und Standortgewächse. Für Forstmänner, sowie für Lehrer und Studierende an höheren Forstlehranstalten, 1875 (2., vielfach verm., verb. u. wesentl. veränderte Aufl. 1887); Spanien und die Balearen. Reiseerlebnisse und Naturschilderungen nebst wissenschaftlichen Zusätzen und Erläuterungen, 1876 (Neue Ausg. 1879); Ueber Südfrüchte, deren Geschichte,

Verbreitung und Cultur, besonders in Süd-Europa (Vortrag) 1877; Ueber die Bedeutung der Pilze im Haushalte der Natur und für das Leben der Menschen (Vortrag) [1878]; Der Böhmerwald und seine Umgebungen. Ein Handbuch für Reisende, 1878 (Neudr. 2002); Waldbüchlein. Ein Vademecum für Waldspaziergänger, 1879 (2., stark verm. Aufl. 1880; 3., verm. Aufl. 1889; 4., verm. Aufl. 1904); Der k. k. botanische Garten in Prag und die čechische Universität. Offener Protest gegen die geplante Theilung des Gartens und gegen dessen Mitbenützung von Seiten der čechischen Universität. Nebst einem Verzeichnis der vom Verfasser herausgegebenen Schriften, 1881; Aus den Hochgebirgen von Granada. Naturschilderungen, Erlebnisse und Erinnerungen. Nebst granadinischen Volkssagen und Märchen, 1882 (Mikrofiche-Ausg. 2000); Die pyrenäische Halbinsel, 3 Abt., 1884–86; Bilder-Atlas des Pflanzenreichs nach dem natürlichen System, 1885 (²1892; 3., verm. Aufl. 1895; ⁴1901; 5., vollst. umgearb. Aufl. 1910, neu hg. E. KÖHNE; ⁶1927); Naturgeschichte des Pflanzenreichs nach dem Linné'schen System. 54 fein kolorierte Doppelfoliotafeln mit über 650 naturgetreuen Abbildungen und 93 [vielmehr 77] Seiten erläuterndem Text. Nach Prof. Dr. G. H. v. Schuberts Lehrbuch der Naturgeschichte neu bearb. (4., verm. Aufl., mit einer Vorrede von G. H. v. Schubert) [1887] (Nachdr. 2012, online: SBPK Berlin); Ueber die Grenzen des Pflanzen- und Thierreichs und den Ursprung des organischen Lebens auf der Erde (Rede) 1888; Schulflora von Österreich, 1888 (2., verb. u. verm. Aufl. 1892); Ueber den Lotos und Papyrus der alten Aegypten und die Papierzeugung im Alterthume (Vortrag) 1892; Supplementum Prodromi Florae Hispanicae sive enumeratio et descriptio omnium plantarum inde ab anno 1862 usque ad annum 1893 in Hispania detectarum quae innotuerunt auctori, adjectis locis novis specierum jam notarum, 1893 (Nachdr. 1972; Mikrofilm-Ausg. 2012); Grundzüge der Pflanzenverbreitung auf der iberischen Halbinsel, 1896.

Literatur: ADB 43 (1898) 298–300; DBE ²10 (2008) 649. – J. TH. CH. RATZEBURG, Forstwiss. Schriftst.-Lex. (hg. nach des Verf. Tod v. PH. PHOEBUS) 1872, 507–511; L. ASTERLIND, Das Leben u. Wirken ~s (in: Forstlich-naturwiss. Zs. 5) 1896, 89–95; H. TANKLER, K. VOOLMA, ~ (1821–1895) ja tema osa metsateaduses [~ u. seine Rolle in der Forstwiss.] (in: Metsanduslikud Uurimused 31) 1999, 23–35 (Zus.fass. in dt. Sprache: 33–35); F.

WOLFZETTEL, Die Spanienreisen ~s (in: Dresden u. Spanien. Akten des interdisziplinären Kolloquiums, Dresden, 22.–23. Juni 1998, hg. CH. RODIEK) 2000, 85–100; A. ROLOFF, ~s botan. Arbeiten (ebd.) 101–110; J. A. DEVESA ALCARAZ, M. DEL C. VIERA BENITEZ, Viajes de un botánico sajón por la Península Ibérica. ~ (1821–1895). Cáceres 2001; W. SCHINDLER, ~. Forstbotaniker u. Forscher aus der Oberlausitz (in: Oberlausitzer Hausbuch 2004) 2003, 92 f.; DERS., ~ (1821–1895). Biogr. u. Lebenswerk eines außergewöhnl. Wissenschaftlers (in: Oberlausitzer Heimatbl.) 2005, H. 7, 41–60; DERS., Gedenkveranstaltung anlässlich des 110. Todesjahres des Tharandter Forstbotanikers Prof. Dr. ~ am 28. Mai 2005 in Mittelherwigsdorf/Oberlausitz mit forstl. Exkursion im Waldteil «Königsholz» des Stadtwaldes Zittau (in: Ber. Sächs. Forstver. Für die Jahre 2005/2006) 2007, 49–83; W. SCHINDLER, ~ (in: Sächs. Biogr., hg. Inst. für Sächs. Gesch. u. Volksk. e.V., bearb. M. SCHATTKOWSKY, online: isgv.de/saebi). BJ

Willkomm, Otto (Heinrich Theodor), * 30.11. 1847 Ebersbach bei Löbau, † 5.8.1933 Dresden; Sohn des Pfarrers Karl (Ferdinand) W. (1808–1887) u. von dessen aus einer Leipziger Kaufmannsfamilie stammenden Ehefrau (Marie) Pauline, geb. Hüningen (1814–1890); 1858–65 Besuch des Gymnasiums in Zittau, studierte in Leipzig Theol., legte dort 1868 das Erste theolog. Examen ab, lehrte bis 1870 am Teichmannschen Inst. (Privatschule) in Leipzig, trat dann in den Dienst der Leipziger Mission, da er in der Sächs. Landeskirche kein Pfarramt übernehmen wollte, wurde Kollaborator am Missionshaus in Leipzig, empfing 1873 die Ordination in das Predigtamt, ging als Missionar nach Trankebar/Indien, übernahm 1875 eine neu gegründete Missionsstation in Madura, trennte sich aber 1876 zus. mit den Missionaren Carl Manthey-Zorn, Fritz Zucker u. Alfred Grubert von der Leipziger Mission u. kehrte nach Dtl. zurück, wurde im August desselben Jahres Pastor der Evang.-Luth. Freikirche in Crimmitschau; war 1879–1917 Seelsorger der St. Johannesgemeinde in Planitz bei Zwickau, seit 1879 gleichzeitig Präses der Evang.-Luth. Freikirche, 1879–1919 verantwortl. Red. der Kirchenztg. «Die Evang.-Luth. Freikirche» u. 1886–1920 Vorsitzender des Schriftenvereins der Evang.-Luth. Freikirche; 1921 wurde W. durch das Concordia-Seminar in St. Louis (USA) der Ehrendokortitel

verliehen; Vater von Martin → W. – Pfarrer, Missionar, Präses der Evang.-Luth. Freikirche.

Schriften: Vom täglichen Hausgottesdienste. Predigt, gehalten am Sonntag Kantate 1884, 1884 (²1904); Was ist von der beabsichtigten Revision der Lutherschen Bibelübersetzung zu halten?, 1884 (2., verm. Aufl. 1894); Das gute Recht der Evangelisch-lutherischen Freikirche, ihrer Lehrstellung und kirchlichen Praxis, gegen die ungerechten Beschuldigungen des Lic. Dr. Buchwald verteidigt, 1886; Offenes Sendschreiben an die 41 Geistlichen der Ephorie Zwickau, die Unterzeichner des Flugblattes «Ein Wort an unsere Gemeinden», 1886 (²1886); Die Pflicht treuer Lutheraner bei der gegenwärtigen Not der Kirche. Zur Prüfung und Beherzigung, 1888; Kurze Nachricht über die sep[arierte] Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde und A. K. zu Planitz beim 25-jährigen Jubiläum der Gemeinde, 1896; Halte, was du hast! Eine Warnung an das deutsche lutherische Christenvolk vor der revidierten Bibel, ²1897 (³1900; ⁴1904; ⁵1922, mit dem Untertitel: Eine Warnung an das deutsche Christenvolk vor der revidierten Bibel; neu hrsg. durch die Evang. Gebetsvereine Westdeutschlands, 1958); Bibel, Lutherbibel, revidierte Bibel (Vortrag) 1900 (²1901); Predigt über das Evangelium Lucä 2,41–52, gehalten am 1. Sonntage nach Epiphania 1900 [...], 1900; Vortrag über die Auferstehung des Fleisches. Gehalten am 12. Februar 1900 im Saale des Schwanenschlosses zu Zwickau, ¹⁻³1900; Vortrag über die leibhaftige Auferstehung Jesu Christi als Heilthatsache. Gehalten am Abend des 15. Januar 1900 im Saale des Schwanenschlosses zu Zwickau, ¹⁻³1900; Was verliert unser Volk durch die Bibelrevision? Vortrag, gehalten am 9. V. 1901 in Meinholds Sälen zu Dresden, nebst Diskussion und einem Vorwort von A. B. F. Hanewinkel, 1901; Gedanken über Religionsfreiheit. Mit besonderer Berücksichtigung der kirchlichen Zustände im Königreich Sachsen, 1901; Die öffentliche Kirchenbuße. Predigt über den 51. Psalm, gehalten am Sonntage Exaudi 1905, 1905; Wie dünket euch um Christo? Zur Lehre und Wehre für Wahrheit und Frieden suchende Seelen beantwortet, 1905; Es ist ein Gott!, 1906 (²⁻³1907); Licht von oben, 1906 (²1912, 3. Aufl. [1921]); Predigt gegen die Weltliebe, 1907 (²1913); Christi Wiederkunft. Vortrag [...], 1908; Was ist eigentlich das alte Evangelium Jesu? Vortrag, gehalten am 21. II. 1909 [...], 1909; Was will aus dem

Kindlein werden?, 1910; «Bist du der Israel verwirret?» Zur Abwehr und Verständigung, [1913]; Welches sind die rechten Ziele und die rechten Waffen im gegenwärtigen Schulkampf? Eine Frage und Warnung an den «Evangelisch-lutherischen Schulverein», [1913]; Krieg und Ernte. Predigt über Offenb. 14,14–20. Gehalten am 4. Oktober 1914 in der St. Johanniskirche zu Niederplanitz, 1914; Mahnung in Kriegsgefahr. Predigt gehalten am 8. Sonntage nach Trinitatis 1914 in der St. Johanniskirche zu Niederplanitz, 1914 (5. Aufl. der Sonderdrucke Nr. 2 aus der «Evang.-luth. Freikirche»); D. th. Georg Stöckhardt. Lebensbild eines deutsch-amerikanischen Theologen, 1914 (Neuausg. 2007); Die Schuld der Kirche am Kriege und im Kriege, [1915]; Trostpredigt über Jesaias 38, 17. Gehalten am 19. Sonntage nach Trinitatis 1915 in der St. Johanneskirche zu Niederplanitz [...], 1915; Der selige Zustand der Auserwählten nach diesem Leben. Predigt über Offenb. 7, 9–17, gehalten am Schluß des Kirchenjahres 1915 zu Niederplanitz, 1915 (online: BSB München); Der Kampf um den Frieden. (Was ist vom Pazifismus zu halten?), 1918 (online: SBPK Berlin); Was hast du mit deinen Sonntagen gemacht?, [1918]; Zur Aufklärung über die Trennung der Kirche vom Staat, 1919; Zur Frage der Trennung der Kirche vom Staat, [1919]; Karl Waldheim. Aus dem Leben des Volksschriftstellers Karl Hempfing, 1919; «Deutsches Christentum» und «Deutsche Kirche». Eine zeitgemäße Warnung, 1922; Nimm und lies. Eine Ermunterung zum fleißigen und rechten Gebrauch der Bibel. Im Jubiläumsjahre der Bibelübersetzung D. Martin Luthers, 1922; Johannes Herrmann, geb. 10. Juli 1850 – gest. 24. März 1904. Ein Lebensbild, [ca. 1924]; Vorfahren und Nachkommen des Mag. Karl Gottlob Willkomm weil. Pfarrers in Herwigsdorf bei Zittau nebst biographischer und literarhistorischer Nachrichten, 1926; Kleine Fingerzeige für nachdenkliche Bibelleser, H. 1, 1928 (m. n. e.); Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Ein Bekenntnis zu diesem Herzstück des christlichen Glaubens und ein Zeugnis gegen die Bestreiter desselben, [1930].

Herausgaben: Der evangelisch-lutherische Hausfreund auf das Jahr [...], Jg. 1–38, 1885–1922 (Forts. u. d. T.: Hausfreund-Kalender, Jg. 39 f., 1923 f.); Geistlicher Trostbecher. Zugerichtet durch Sigismund Scherertz. Aufs neue herausgegeben von O. H. Th. W., 1907 (bearb. Ausg. des Originals von 1638); Geistlicher Trostgeber. Für traurige, wehmütige, auch mit seltsamen und wunderlichen Ge-

danken geplagter Christen, 1907; Aus der Zeit – Für die Ewigkeit, H. 1–5, 1913–17.

Literatur: H. Z. STALLMANN, Ich will euch tragen bis ins Alter ... Zum 80. Geburtstag von ~ (in: Evang.-Luth. Freikirche 52) 1927, 186–191; G. HERRMANN, Luth. Freikirche in Sachsen. Gesch. u. Ggw. einer luth. Bekenntniskirche, 1985, 160–163 u. ö; DERS., ~ (in: Sächs. Biogr., hg. Inst. für Sächs. Gesch. u. Volksk. e. V., bearb. M. Schattkowsky, Online-Ausg.: <http://www.isgv.de/saebi/> [25.6.2013]). BJ

Willkomm-Schneider, Martha → Sartorius, Benvenuto.

Willkür der Stadt Breslau, ma. Slg. von Rechtsbestimmungen; ist primär in einer von drei Schreibern verfaßten Breslauer Hs. aus dem 14./15. Jh. überl., wurde wohl im 14. Jh. niedergeschrieben. Der Hauptteil der Hs. besteht aus fünf Büchern mit Artikeln des Breslauer Stadtrechts. Der zweite Schreiber hat im ersten Tl. des Cod. unter der Rubrik «Rotmann vnd schepphen» die mitteldt. W. d. S. B. eingetragen. Sie enth. v. a. strafrechtl. Bestimmungen, die vom Rat der Stadt erlassen wurden. Diese wurden in späteren Slg. Breslauer Statuten wieder aufgegriffen.

Überlieferung: Breslau, Staatsarch., Akta miasta Wrocl. J 2, 237 Bl. (Perg., 14./15. Jh.); Prag, Nationalmus., cod. VII D 29, 115^{ra}–168^{ra} (Pap., 1470).

Ausgaben: Diplomatische Beyträge zur Untersuchung der schlesischen Rechte und Geschichte II/1 (hg. J. E. BÖHME) 1774, 58 f. (zit.); P. LABAND, Das Magdeburg-Breslauer systematische Schöffengericht aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, 1863 (Breslauer Hs. zur Kollation benutzt).

Literatur: LABAND 1863 (s. Ausg.) xxi–xxiv; G. HOMEYER, Die dt. Rechtsbücher des MA u. ihre Hss. 2 (bearb. v. C. BORCHLING u. a.) 1931, 42 (Nr. 203), 67 f. (Nr. 312); I. T. PIIRAINEN, Frühnhd. Sprach- u. Rechtsdenkmäler in Wrocław/Breslau (in: NM 89) 1988, 333–357; U.-D. OPPITZ, Dt. Rechtsbücher des MA 2: Beschreibung der Hss., 1990, 421 (Nr. 292), 759 f. (Nr. 1259); K. KLEIN, [Rezension von] Rukopisné Fondy Muzeí a Galerie v České Republice, Red. M. Tosnerová, Prag 2001 (in: ZfdA 132) 2003, 108–110; Der Sachsen Spiegel aus der Dombibl. in Breslau. Einl., Edition u. Glossar (hg. I. T. PIIRAINEN, I. TEN VENNE), Wrocław 2003, 20; F. EBEL, Das lat. u. lüb. Recht

in der schles.-poln. Fass. des 13. Jh. (in: DERS., «Unseren fruntlichen grus zuvor. Dt. Recht des MA im mittel- u. osteuropäischen Raum. Kleine Schr.», hg. A. FIJAL) 2004, 253–324, hier 256 f. MM

Willmann, Anni (geb. Gierschek), * 6.2.1918 Neudorf/Böhmen, † 2.9.1998 Stuttgart; lebte seit 1944 in Stuttgart, war dort als Journalistin tätig, u. a. 1946/47 beim SDR u. anschließend bei der «Stuttgarter Ztg.», 1958/59 Mithg. der «Stuttgarter Woche», seit 1960 Kolumnistin beim «Stuttgarter Wochenbl.», 1974–88 bei der «Stuttgarter Illustrierten», dort zeitweise Chefredakteurin. – Journalistin.

Schriften: Der Glanz von Jahr und Tagen. Ernstes und Heiteres aus Stuttgart von gestern und heute, 1989; Aus meiner Reisechronik. Warum denn in die Ferne schweifen... Baden-Württemberg liegt nah, 1999; Der gelehrte König. Wilhelm II. von Württemberg. Ein Porträt in Geschichten, 2007.

Literatur: Autoren in Baden-Würt. (Red. I. Törrök) 1991, 552 f. MM

Willmann, Benedikt, * 8.12.1783 Köln, † 13.2.1844 ebd.; studierte 1803–06 an der Univ. Göttingen Philos., Ästhetik u. Rechtswiss., kehrte dann nach Köln zurück u. gab mit dem befreundeten Verleger Marcus Du Mont (1874–1831) den «Code de Commerce» in dt. Übers. heraus; war 1808–10 Lehrer an einer Sekundarschule in Venray/Niederlande, anschließend für zwei Jahre Privatlehrer, trat dann in einem Pariser Ministerium eine Stelle als Übers. an, wechselte 1814 als Lehrer für alte Sprachen nach Lüttich u. unterrichtete 1815–39 am kath. Gymnasium in Köln; wurde 1819 an der Univ. Gent zum Dr. jur. promoviert. – Lehrer, Übersetzer.

Schriften: Kommentar zur Seber'schen Muster-Sammlung deutscher Gedichte für Lehrer und zur Selbstbelehrung (mit J. J. DILSCHNEIDER), 2 Bde., 1822–28.

Übersetzungen: M. V. Martialis, Werke, 1825; Apollonios, der Rhodier, Der Argonautenzug oder die Eroberung des goldenen Vließes. In dem Versmaße der Urschrift verdeutscht, 1832.

Herausgaben: Geistes-Blüthen von Schiller, Göthe, Herder, Tiedge, Klopstock, A. W. Schlegel und anderen vorzüglichen Dichtern. Lese aus ihren Schriften, 6 Bde., 1810–19 (21817–23).

Bibliographien: Hamberger/Meusel 21 (1827) 594 f.; Goedeke 13 (21938) 504; 17,2 (1991) 1738; Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 299.

Literatur: NN 22. 1844 (1846) 145–148. – Kölner Autoren-Lex. 1750–2000, Bd. 1 (bearb. E. STAHL) 2000, 246 f. EAE

Willmann, Frank (Ps. Erna Glabotki), * 20.9.1963 Weimar; 1984 Ausreise nach Berlin (West); veröffentlichte in der KRASH-Gossenheft-Reihe; organisierte die Treffen I–IV junger dt. Autoren in Thür. (1994–97; mit Jörn Luther, * 1966) u. die Berliner Veranstaltungsreihe «Skavenmarkt» (bis 2000); Mitarb. an den Berliner Zs. «Skaven» (H. 8/9–12, 32/33) u. «Skaven Aufstand» (H. 50), Tätigkeit für versch. Lit.projekte, u. a. in Paris 1990/91; Durchführung versch. «offener Mikrophone» im thüring. Raum; Mitgl. der dt. Autorennationalmannschaft (Autonama); erhielt seit 1992 mehrere Stipendien; schreibt eine regelmäßige Sportkolumne für den «Tagesspiegel»; lebt in Berlin. – Lyriker, Prosa- u. Sachbuchautor.

Schriften: überall ist babberlinylon (Ged.; D. Buetti: Flügelkreuze) 1990; reiner reine, lorum larum (Ged., mit J. LUTHER) 1990; über dem kaukasus lag dein blauer – ein hannsheinzewersroman (mit J. LUTHER) 1992; Reality l.i.t. Abreißblock (mit J. LUTHER u. a.) 1993; stall (Drama) 1995; sanzibarlyren (Ged.) 1996; roman der 6 (mit J. LUTHER u. a.) 1996; das deutsche ding (Ged.; Bilder v. D. Buetti: EM 96) 1996; Thüringen & ich (mit Lithographien v. T. Bergelt) 1997; Wachsen & Werden. Die Geschichte der DDR in 100 Lyren (Ged., Illustr. v. L. Heyler, mit einem Vorw. v. W. Kaminer) 1999; Und niemals vergessen – Eisern Union! (mit J. LUTHER) 2000 (2., überarb. u. stark erw. Aufl. u. d. T.: Eisern Union!, 2010); Und niemals vergessen – Eisern Union! Die Saison 2000/2001 (mit J. LUTHER) 2001; Die Idioten (Rom., mit J. LUTHER) 2002; BFC Dynamo – Der Meisterclub (mit J. LUTHER) 2003 (2., korrigierte Aufl. 2004); Satan, kannst du mir noch mal verzeihen. Otze Ehrlich, Schleimkeim und der ganze Rest (mit A. HAHN) 2008 (3. 2010; 4., erw. Aufl. 2013); Ultras, Kutten, Hooligans. Fußballfans in Ost-Berlin (mit Fotografien v. H. Hauswald) 2008; Der Weimarer Montagskreis (mit A. HAHN) 2011; Der Fluch der Wahrheit. Willmanns (Fußball)kolumne, 2013.

Herausgaben: Fußball-Land DDR. Anstoß, Abpiff, Aus, 2004 (2., korrigierte Aufl. 2006); Eins, zwei, drei, wieder mal vorbei. Das endgültige Buch zur Fußball-EM (mit C. MEUELER) 2004; Stadionpartisanen. Fans und Hooligans in der DDR, 2007 (2. 2007; komplett überarb. u. stark erw. Neuauf.

u. d. T.: Stadionpartisanen nachgeladen. Fußballfans und Hooligans in der DDR, 2013); Hypochonder: 21 Texte über eingebildete Krankheiten (mit T. SCHULZ, C. MEUELER; Illustr. v. M. Straub) 2008; Zonenfußball. von Wismut Aue bis Rotes Banner Trinwillershagen (Illustr. v. U. Loge) 2011; Der weiße Strich – Vorgeschichte und Folgen einer Kunstaktion an der Berliner Mauer (mit A. HAHN) 2011; Leck mich am Leben. Punk im Osten, 2012.

Literatur: H. HEYDRICH, «den hals in der schlinge den kopf drüber». Anm. zu ~s Schr. (in: Palmbaum. Lit. Journal aus Thür. 3) 1995, H. 1, 55 f.; «Ich sehe mich als konservativen Anarchisten». Harald Heydrich im Gespräch mit dem Weimarer u. Berliner Autor ~ (ebd. 4) 1996, H. 4, 17–19; 100 Jahre KRASH-Verlag (hg. D. POKOYSKI, E. STAHL, mit einem Vorw. v. K. Riha) 1998; B. DRÜCKE, Zw. Schreibtisch u. Straßenschlacht? Anarchismus u. libertäre Presse in Ost- u. Westdtl., 1998, 461–464; R. WINKLER, Iron. Abgesang (in: Palmbaum. Lit. Journal aus Thür. 7) 1999, H. 3, 113–115 (zu «Wachsen & Werden»); Sklaven Markt. Utopie u. Verlust. Zum Werden u. Vergehen einer Veranstaltungsreihe im Unterleib Berlins (hg. A. HAHN, G. PAOLI, mit Zeichnungen v. I. Kitup) 2000; D. FECHNER, H. VÖLKERLING, Thüringer Autoren der Ggw. Ein Lex., 2003, 213 f. BJ

Willmann, Hans-Frieder (Ps. Fred Wiesen), * 19.6.1922 Neustadt bei Waiblingen; seit 1947 Verleger des Masken-Verlags (Stuttgart), daneben Tätigkeit als Journalist, war Red. bei «Das Wespennest» (Stuttgart), den «Stuttgarter Nachr.» u. beim «Spiegel» (Hamburg), später Hg. der «Stuttgarter Woche» u. des «Stuttgarter Wochenbl.» (seit 1960 auch Kolumnist); 1987–96 Vorsitzender u. zuletzt Ehrenvorsitzender des Vereins «Pro Stuttgart». – Verf. von Dramen, Rom., Hörsp. u. Jugendbüchern, Journalist, Verleger.

Schriften: Wohin der Weg führt. 68' (Rom.) o.J.; Der 1. F. C. Muck (Jgdb., Illustr. v. K. Stender) 1949; Signorina. Ein heiterer Roman um eine Italien-Reise, 1958; Der Dicke (Kdb., Illustr. v. K. Feil) 1958; Freche Gedanken, 1962; Milchmann Brumm (Kdb., Illustr. v. F. Schmidt) 1963; Judas Ischariot (Trag.) 1964; Die Weihnachtsfrau und elf andere Geschichten, 1991; Engele und Teufele (Erz.) 1994; Untergang und Neubeginn. Menschen und Schicksale (Erz.) 1995; Aus meinem Stuttgarter Tagebuch (Kolumnen) 2 Bde.,

1996 u. 2001; Mögliche und unmögliche Gespräche. Satire, Scherz und tiefere Bedeutung, 1997; Der Ball lächelt. Eckige Geschichten um das runde Leder (Illustr. v. E. Motz) 2006; Gott – Allah (Schausp.) 2007; Saulus (Trag.) 2007; Joseph Süß-Oppenheimer. Glanz und Elend des Finanzfaktors in herzoglich-württembergischen Diensten. Eine deutsche Tragödie, 2008; Der Regenbogen. Woher komme ich? Wohin gehe ich?, 2010; Im Schatten von Jesus Christus (Rom.) 2011.

Herausgaben: Ein Jahr in Stuttgart. Stuttgarter fotografieren Stuttgart. Stuttgarter Amateurfotografen führen durch die Stadt, die als Industriemetropole Partner der Welt geworden und dennoch eine Großstadt zwischen Wald und Reben geblieben ist, 1988; Stuttgarter Ansichten. Stuttgarter Amateurfotografen führen durch die Stadt, die als Industriemetropole Partner der Welt geworden und dennoch eine Großstadt zwischen Wald und Reben geblieben ist, 1993. MM

Willmann, Heinz (eig. Heinrich W., Ps. Roha-Roha), * 9.7.1906 Unterliederbach (heute Stadtteil von Frankfurt/M.), † 22.2.1991 Berlin; Sohn eines Möbeltischlers u. einer Näherin, machte 1920/21 eine Ausbildung in der Forstwirtschaft u. zw. 1921 u. 1928 zum Kaufmann, anschließend als Werbefachmann u. Spediteur tätig, besuchte daneben Abendkurse für engl. Sprache, Lit. u. Vergleichende Sprachwiss. an der TH Darmstadt u. der Univ. Frankfurt/M.; wurde 1921 Mitgl. der Internationalen Arbeiterhilfe, 1922 der Sozialist. Arbeiter-Jugend u. des Allg. Dt. Gewerkschaftsbundes; 1922–26 Mitgl. des Kommunist. Jugendverbandes Deutschlands u. seit 1926 der KPD; 1926 Agitprop-Leiter des KPD-Unterbezirks Hessen-Süd; 1927/28 Besuch der KPD-Bezirksparteischule Hessen-Frankfurt; seit 1928 Mitarb. des «Neuen Dt. Verlags» in Berlin, 1929–33 Leiter von deren Vertriebsstellen u. Instrukteur, 1929–31 Referent u. Mitgl. der KPD-Bezirksleitung Wasserkante, Mitarb. der «Arbeiter Illustrierten Ztg.» (AIZ), seit 1931 Mitarb. der Abteilung Agitprop des Zentralkomitees der KPD; arbeitete 1933 am «Braunbuch» mit; wurde wegen verbotener Schr. verhaftet u. verbrachte sieben Monate in «Schutzhaft» im Konzentrationslager Fuhlsbüttel; emigrierte 1934 in die Tschechoslowakei u. war dort erneut für die AIZ tätig; 1934 vorübergehend als AIZ-Werbeleiter in der Schweiz, wurde aber wegen Paßvergehens verhaftet u. nach Frankreich ausgewiesen; Rückkehr

nach Prag; Nov. 1934 Wahlarbeit in Saarbrücken, Leiter einer Pressestelle; Dez. 1934 Mitorganisator des Saarländ. Sozialpolit. Kampfkongresses; nach der Saarabstimmung im Jan. 1935 Mitarb. des Internationalen Thälmann-Befreiungskomitees in Paris; seit Mai 1935 in der Sowjetunion, Mitarb. im Thälmann-Komitee des Zentralkomitees unter der Leitung von Wilhelm Kropp (1899–1961), dann Referent in der dt. Abteilung der Verlagsgenossenschaft Ausländ. Arbeiter; 1937–45 Red. der von Johannes R. → Becher geleiteten Zs. «Internationale Literatur. Deutsche Blätter» u. lit. Mitarb. des Moskauer Rundfunks; 1941/42 nach Kuibyschew evakuiert, dort Mitarb. im Informationsbüro des sowjet. Außenministeriums u. bei Radio Moskau; 1942 als Holzarbeiter an der Wolga tätig, dann Mitarb. des Nationalkomitees Freies Dtl. u. 1944/45 an programmat. Dokumenten der KPD für die Nachkriegszeit; Juni 1945 Rückkehr nach Dtl. («Gruppe Ulbricht»); Mitbegründer des Kulturbundes, 1945–50 dessen Generalsekretär bzw. Bundessekretär, bis 1991 Mitgl. des Präsidialrats; 1945 Mitbegründer des Aufbau-Verlags; seit 1946 Mitgl. der SED, 1950 Sekretär des Kulturfonds der DDR, 1950–66 Leiter bzw. Generalsekretär des Komitees der Kämpfer für den Frieden (später Friedensrat), 1966–90 Mitgl. des Präsidiums; 1950–66 Mitgl. des Weltfriedensrats u. seines Büros; 1965–69 im diplomat. Dienst der DDR tätig, 1966/67 als Botschafter in der ČSSR. – Vaterländischer Verdienstorden (VVO, 1966), Johannes-R.-Becher-Medaille (1966), Stern der Völkerfreundschaft (1976), Ehrendoktorwürde der Karl-Marx-Univ. Leipzig (1985), Ehrenspange zum VVO (1986). – Politiker, Funktionär des Kulturbunds u. des Friedensrats der DDR, Diplomat, Publizist.

Schriften: Zwei Jahre Kulturbund. [Ein Tätigkeitsbericht], 1947 (Mikrofiche-Ausg. 2002); «Vom Frieden auf Erden». Rede [...] zur 700-Jahrfeier der Gemeinde Rittersgrün im Erzgebirge, 1951; Der Frieden muß verteidigt werden. Rede [...] auf der Präsidiumssitzung des Deutschen Friedenskomitees Juli 1952, 1952 (als Ms. gedr.); Professor Joliot-Curie und das Verbot der Atombombe, 1954; Zum Wiener Appell des Weltfriedensrates, 1955; Kampf dem Atomkrieg, 1955; Mit jeder Tat, mit der wir unsere Deutsche Demokratische Republik stärken, festigen wir den Frieden, 1956; Japan – im Schatten der Pikadan (mit einem Nachw. v. G.

Mehnert) 1959; Friedensidee und Friedensbestrebungen in unseren Tagen. Zum 15jährigen Bestehen der Weltfriedensbewegung, 1963; Geschichte der Arbeiter-Illustrierten Zeitung 1921–1938, 1974 (²1975); Steine klopf man mit dem Kopf. Lebenserinnerungen, 1977 (²1980).

Literatur: Hdb. Emigration 1 (1980) 821; DBE ²10 (2008) 649. – A. FISCHER, Sowjet. Dtl.politik im Zweiten Weltkrieg 1941–1945, 1975, 139–141, 171, 213; H. TEUBNER, Exilland Schweiz. Dokumentarischer Ber. über den Kampf emigrierter dt. Kommunisten 1933–1945, 1975, 19; S. BARCK, ~ (in: Lex. sozialist. Lit. Ihre Gesch. in Dtl. bis 1945, hg. S. BARCK u. a.) 1994, 526; G. BAUMGARTNER, ~ (in: Biogr. Hdb. der SBZ/DDR 1945–1990, hg. DIES., D. HEBIG) Bd. 2, 1997, 1010; Die dt.sprachige Presse. Ein biogr.-bibliogr. Hdb. 2 (bearb. B. JAHN) 2005, 1141; H. WEBER, A. HERBST, Dt. Kommunisten. Biogr. Hdb. 1918 bis 1945 (2., überarb. u. stark erw. Aufl.) 2008, 1027 f.; P. ERLER, H. MÜLLER-ENBERGS, ~ (in: Wer war wer in der DDR? Ein Lex. ostdt. Biogr. 2, 5., aktualisierte u. erw. Neuausg., hg. H. MÜLLER-ENBERGS u. a.) 2010, 1425 f. BJ

Willmann, Hermann, † um 1712; vermutlich identisch mit dem in den Matrikeln von Bremen (1701) u. Leipzig (Winter 1703: «dp. et prom.», also noch nicht im eidesmündigen Alter von 17 Jahren) auftauchenden H. W. aus Bremen; Kandidat des Predigeramtes in Bremen (nicht im Bremer Pfarrerbuch verzeichnet), wurde am 15.2.1712 vom städt. Rat ebd. zu acht Jahren Haft verurteilt wegen Störung des inneren Friedens durch die Verbreitung einer injuriösen «Schand-Schrift», in der die Reformierte Kirche angeblicher ketzer. Lehren beschuldigt wurde; durch Aussetzung der Strafe erlangte W. am 20.6.1712 die Freiheit. – Evang. Theologe.

Schriften: Nosce te ipsum, oder Kennzeichen der Pietisten, 2 St., 1712.

Literatur: Zedler 57 (1748) 301–303. MMÜ

Willmann, Klaus, * 1934 Neustadt/Waldnaab; wuchs in Lam auf, war als Förster u. Zollbeamter tätig, lebt seit 1970 in Grafing. – Beamter, Erzähler.

Schriften: Das Erbe unterm Osser (Rom.) 1988 (bearb. NA u. d. T.: Das Erbe unterm Osser. So erbt die Kirche, ⁵2012); Heilung in Haus 50B (Rom.) 2003; Sand in Stasimühlen (Rom.) 2003; Das Boot U 188. Zeitzeugenbericht aus dem Zweiten Weltkrieg, 2008. MM

Willmann, Otto (Philipp Gustav) (Ps. Ph. G.), * 24.4.1839 Lissa/Posen (Leszno), † 1.7.1920 Leitmeritz/Böhmen (Litoměřice); siebentes Kind des Königl. u. späteren Geheimen Justizrats u. Kreisgerichtsdirektors Johann W. u. von dessen Ehefrau Charlotte, geb. Schiller; erhielt zunächst Unterricht durch Privatlehrer, trat 1849 in die Quinta des Königl. Gymnasiums in Lissa ein, bestand im Herbst 1857 die Reifeprüfung; 1857–59 zunächst zwei Semester Stud. der Mathematik in Breslau, danach Philol. u. Philos. ebd., 1859–62 Stud. der Klass. Philol. (u. a. bei August → Böckh) in Berlin, vier Semester lang zugleich Stud. des Sanskrits bei dem Indologen Albrecht → Weber, 1862 Promotion zum Dr. phil. ebd. mit einer Diss., die auf den sprachwiss. Forschungen des Philosophen u. Sprachforschers Heymann → Steinthal beruhte; 1863 Staatsprüfung für das höhere Lehramt, war Praktikant, dann Instruktor am akadem. Seminar von Tuiskon → Ziller in Leipzig, unterrichtete 1864–68 am Barth'schen Erziehungsinst. ebd.; seit 1868 mit Franziska Biller verh.; 1868–72 Ordinarius am Pädagogium (städt. Lehrerfortbildungsanstalt) in Wien u. Muster- bzw. Oberlehrer an der zu dieser Anstalt gehörenden Übungsschule; erhielt 1868 die öst. Staatsbürgerschaft; folgte nach anhaltenden Auseinandersetzungen mit dem Direktor des Pädagogiums, Friedrich Dittes (1829–1896), einem Anhänger Friedrich Adolf Wilhelm → Diesterwegs, 1872 einem Ruf nach Prag, Ernennung zum a. o. Prof. der Philos. u. Pädagogik an der Dt. Univ. Prag (ohne Habil.), 1876 Übernahme der Leitung des neu eingerichteten Pädagog. Seminars (seit 1887 mit einer Übungsschule verbunden), 1877 Ernennung zum o. Prof.; 1903 Eintritt in den Ruhestand u. Übersiedlung nach Salzburg; wurde mit dem ersten «Philosophiekurs» 1904 in Salzburg zum Begründer einer philosophisch-pädagog. Kursbewegung; 1910 Übersiedlung nach Leitmeritz; seit 1869 Mitgl. u. zeitweise Vorstandsmitgl. des «Vereins für wiss. Pädagogik»; Mitbegründer u. Ehrenprä. des «Vereins für christl. Erziehungswiss.», 1878–83 Mitgl. des Landesschulrats für Böhmen; einer der einflussreichsten Vertreter der Positionen Johann Friedrich → Herbarts; 1922–38 erschienen die «Willmann-Blätter. Organ des Dr.-Otto-Willmann-Bundes, Reichsverein der christl.-dt. Lehrerschaft in der Tschechoslowak. Republik u. des Dt. Christl. Lehrerinnen-Verbandes». – Pädagoge, Philosoph.

Schriften: De figuris grammaticis (Diss.) 1862; Die Odyssee im erziehenden Unterrichte, 1868

(veränderte Ausg. u. d. T.: Lesebuch aus Homer. Eine Vorschule zur griechischen Geschichte und Mythologie, 1869; ²1874; 3., verb. Aufl. 1876; ⁴1879; ⁵1884; ⁶1890); Der neue «Entwurf eines Volksschulgesetzes». Ein Votum, 1869; Pädagogische Vorträge über die Hebung der geistigen Tätigkeit durch den Unterricht, 1869 (2., verb. Aufl. 1886; ab der 3., verm. u. verb. Aufl. 1896 mit einem Anh.: Der subjektive und objektive Faktor des Bildungserwerbs; 4., abermals verm. u. verb. Aufl. 1905; 5., in Verb. mit T. FRITZSCH veranstaltete Aufl., 1916); Lesebuch aus Herodot. Ein historisches Elementarbuch. Im Sinne des erziehenden Unterrichts bearbeitet, 1872 (²1877; 3., verb. Aufl. 1880; 4., verb. Aufl. 1885; ⁵1890); Der elementare Geschichts-Unterricht. Zugleich Begleitworte für das «Lesebuch aus Herodot», 1872; Didaktik als Bildungslehre, nach ihren Beziehungen zur Socialforschung und zur Geschichte der Bildung dargestellt, 2 Bde., 1882–89 (2., verb. Aufl. 1894/95; 3., verb. Aufl. 1903; ab der 4., verb. Aufl. in einem Bd., 1909, ⁵1923; 6., unveränd. Aufl. Mit einer Einführung von F. X. EGGERSDORFER in ~s Leben u. Werk 1839–1920, 1957; ⁷1967); Die soziale Aufgabe der höheren Schulen, 1891; Geschichte des Idealismus, 3 Bde., 1894–97 (2., verb. u. verm., mit Namen-u. Sachreg. u. terminolog. Anh. vers. Aufl. 1907; Neudr. 1973–79); Ueber die Erhebung der Pädagogik zur Wissenschaft, 1898; Die Volksschule und die soziale Frage, 1900; Der Volksschullehrer gegenüber dem modernen Zeitgeiste, 1900; Christliches Volkstum als Grundlage der Jugendbildung, 1900; Vigilate! Den christlichen Lehrern gewidmet, 1900 (2., verm. Aufl. u. d. T.: Der Lehrstand im Dienste des christlichen Volkes. Gesammelte Reden, Vorträge und Aufsätze, 1910); Das Prager pädagogische Universitätsseminar in dem ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens, 1901; Philosophische Propädeutik für den Gymnasialunterricht und das Selbststudium, 3 Tle., 1901–14 (2., verb. Aufl., 2 Tle., 1905–08; 3. u. 4., verb. Aufl., 2 Tle., 1912/13; ⁵1959 zus. gefaßt u. d. T.: Abriß der Philosophie. Philosophische Propädeutik, mit einem Vorw. v. M. Müller); Aus Hörsaal und Schulstube. Gesammelte kleinere Schriften zur Erziehungs- und Unterrichtslehre, 1904 (2., stark verm. Aufl. 1912); Didaktik und Logik in ihrer Wechselbeziehung. Über die Anwendung der Psychologie auf die Pädagogik (2 Vorlesungen) 1905; Fortgeschrittene und rückständige Pädagogik (Vortrag) 1905;

Die Hochschule der Gegenwart, 1906; Aristoteles als Pädagog und Didaktiker, 1909; Die wichtigsten philosophischen Fachausdrücke in historischer Anordnung, 1909 (2., verm. Aufl. 1912; 3., unveränd. Aufl. 1914; ⁴1918; 18.–20. Tsd. 1923; 3. [recte: 6.] Aufl. neu bearb. v. J. PASCHER, 1933); Aus der Werkstatt der Philosophia perennis. Gesammelte philosophische Schriften, 1912; Die Wissenschaft vom Gesichtspunkte der katholischen Wahrheit, 1916 (2., verb. Aufl. 1921; 3. Aufl., durchges. v. W. POHL, 1928); Pythagoreische Erziehungsweisheit. Aus dem literarischen Nachlaß von O. W (hg. W. POHL) 1922.

Herausgaben: I. Kant, Über Pädagogik (mit Einl. und Anm. vers.) 1873 (2. Aufl. [1875], 3. Aufl. [1875]); J. Herbart, Pädagogische Schriften in chronologischer Reihenfolge (mit Einl., Anm. u. komparativem Reg. vers.) 2 Bde., 1873–75 (2. Ausg., 2 Bde., 1880; 3. Ausg., mit T. FRITZSCH, 3 Bde., 1913–19); T. Waitz, Allgemeine Pädagogik und kleinere Schriften. Mit einer Einleitung über Waitz' praktische Philosophie (2., verm. Aufl.) 1875 (3., verm. Aufl. 1883; 4., durch Beigaben verm. Aufl. 1898) [die 1. Aufl. besorgte Waitz selbst]; H. Kern, Grundriß der Pädagogik, ⁵1893; Lexikon der Pädagogik (im Verein mit Fachmännern u. unter bes. Mitw. v. O. W. hg. v. E. M. Roloff) 5 Bde., 1913–17 (Nachdr. 1921).

Ausgaben: Kleine pädagogische Schriften (hg. J. ANTZ, E. SCHOELEN) 1959; Sämtliche Werke. In 16 Bänden (hg. H. BITTERLICH-WILLMANN, ab Bd. 6 [1988]; M. BITTERLICH-WILLMANN) Bd. 1–10 (I 1857–1868 – II 1868–1873 – III 1873–1875 – IV 1875–1881 – V 1882. Didaktik als Bildungslehre. Nach ihren Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung. Bd. 1 – VI 1889. Didaktik als Bildungslehre. Nach ihren Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung. Bd. 2 – VII 1882–1901 – VIII Geschichte des Idealismus. Bd. 1: Vorgeschichte und Geschichte des antiken Idealismus – IX Geschichte des Idealismus. Bd. 2: Der Idealismus der Kirchenväter und der Realismus der Scholastiker – X Geschichte des Idealismus. Bd. 3: Der Idealismus der Neuzeit) 1968–88.

Briefe: Briefe von u. an W. (in: Öst. Pädagog. Warte 20) 1925, F. 7, 190–192.

Nachlaß: SBPK; ULB Bonn; ULB Münster/Westf.; UB HU Berlin; Schleswig-Holstein. LB Kiel.

Bibliographien: Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 299–303. – (anon.), Dr. O. W. (in: Kath. Lehrerkalender 1905–1906, 11. Jg. [Breslau] 1905, 43–53; W. POHL, W.-Bibliogr. (in: Jb. der Öst. Leo-Gesellsch.) 1924, 135–172; H. BITTERLICH-WILLMANN, O. W. Bibliogr. 1861–1966, 1967; K. F. STOCK u. a., Personalbibliogr. öst. Persönlichkeiten 24, 2009, 9116 f.

Literatur: Wurzbach 56 (1888) 191–193 (unter [Otto Philipp] August W.); Dt. biogr. Jb. Überleitungsbd. 2: 1917–1920 (1928) 616–621, 764 f.; LThK¹₁₀ (1938) 922–924; LThK³₁₀ (2001) 1215; RGG⁴₈ (2005) 1583 f.; DBE²₁₀ (2008) 650; Killy²₁₂ (2011) 433 f. – A. KOLATSCHEK, Das Wiener Pädagogium in den Jahren 1868–1881, 1886; A. HINRICHSSEN, Das lit. Dtl. (2., verm. u. verb. Aufl.) 1891, 1393; F. WENDT, Herbart u. ~ in bezug auf die Auffassung der Stellung u. Bedeutung des Unterrichts im System der Erziehung (Diss. Jena) 1894; F. WIEDEMANN, Leitlinien für die Unterrichtspraxis an höheren Volks-, Bürger- u. Lehrerbildungsschulen. Aus ~s 'Didaktik' zus.gest., 1894; K. WOTKE, Herbart, Pestalozzi u. ihre neuesten Kritiker (Natorp, Sallwürk, ~) (in: Öst. Mittelschule 14) 1900, H. 1, 1–11; J. B. SEIDENBERGER, Grundlinien Idealer Weltanschauung aus ~s 'Gesch. des Idealismus' u. seiner 'Didaktik' zus.gest., 1902; R. EUCKEN, Ein neuer Durchblick der Weltgesch. (Besprechung von ~s Gesch. des Idealismus) (in: DERS., Ges. Aufs. zur Philos. u. Lebensanschauung) 1903, 206–228; J. EISING, Die katechet. Methode vergangener Zeiten in zeitgemäßer Ausgestaltung, 1905, passim; J. B. SEIDENBERGER, ~ u. seine Bildungslehre, 1906; W. DONATH, ~ in seinem Verhältnis zu Lorenz von Stein. Versuch einer Würdigung u. Kritik, 1910; F. KRUS, Pädagog. Grundfragen, 1911, passim; M. VAERTING, ~s u. Benno Erdmanns Apperceptionsbegriff im Vergleich zu dem von Herbart, 1911; J. ZEIF, R. ZLABINGER, Unterrichtslehre für Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten u. zum Selbststud. Nach ~s Werken dargestellt, 1912 (2. u. 3. Aufl. 1917); P. PRINZ, ~ (in: DERS., Zeitgenöss. Pädagogen) 1914, 397–405; G. GREISL, ~ als Pädagog u. seine Entwicklung. Ein Beitr. zur Pädagogik des 19. Jh., 1915; Beitr. zur Philosophia u. Paedagogia perennis. Festgabe zum 80. Geburtstage von ~ (hg. W. POHL) 1919 (darin: E. SEYDL, Rudolf Eucken über ~, 35–43; T. CZERMAK, ~ u. Görres, 131–140; R. HORNICH, ~ über das Lehrgut, 169–186; J. J. WOLFF, Das Verhältnis der Schule zu Gesellsch., Staat u. Kirche

nach dem Gedankenkreise ~s, 245–258; W. POHL, ~s Leben u. Werke, 299–303; J. B. SEIDENBERGER, ~s Lebensarbeit (in: Jb. des christl. Vereins für christl. Erziehungswiss. 9/10) 1919, 1–22; W. TOISCHER, ~s Lebenswerk u. die moderne Pädagogik. Zum 80. Geburtstag ~s (in: Pharus 10) 1919, H. 3/4, 97–108; [W.] WERTH, Grundbegriffe der christl. Pädagogik u. Stellung derselben im Organismus der Wiss. Auf Grund des ~schen Schriftgutes als Werkgrundlage systematisch dargestellt (in: Jb. des christl. Vereins für christl. Erziehungswiss. 13/14) 1922, 1–27; J. B. SEIDENBERGER, ~. Eine Einf. in sein pädagog. u. philos. Schaffen, 1923; F. DE HOVRE, Paedagogische Wijsbegeerte. Een studie in de moderne levensbeschouwingen en opvoedingstheorieën, 's-Herzogenbosch 1924, 196–213; W. POHL, ~s Grundlagen der Erziehungswiss. (in: Jb. der Öst. Leo-Gesellsch.) 1924, 92–134; E. SAUPE, Dt. Pädagogen der Neuzeit, 1924, 188–197, 225; G. CLOSTERMAN, Die Grundlagen der formalen Erziehungstheorie. Dargelegt mit Hilfe der vergleichenden Struktur-Analyse der Erziehungssysteme von Herbart, Natorp, ~-Toischer u. a., 1925; F. KURFESS, ~s Sozialpädagogik (Diss. Tübingen) 1925 (Sonderdr. in: Jb. des Vereins für christl. Erziehungswiss. 18, 1928, 1–85); W. POHL, Dem Andenken ~s (in: Öst. Pädagog. Warte 20) 1925, F. 7, 179–182; DERS., ~s Didaktik als Grundwerk der wiss., christl.-dt. Bildungs- u. Erziehungslehre (ebd.) 182–185; R. HORNICH, 'Die Wahrheit wird euch freimachen!' Zeitgemäße Gedanken zu ~s 5. Todestage (ebd.) 185–190; H. PIXBERG, Soziologie u. Pädagogik bei ~, Barth, Litt u. Kriek, 1926; F. WELER, Die sozialpädagog. Ideen ~s in ihrer Entstehung u. Entwicklung (Diss. Münster) 1926; W. KAMMEL, Einf. in die pädagog. Wertlehre, 1927, passim; W. FRETLOH, Kultur u. Erziehung bei Friedrich Daniel Schleiermacher u. ~, 1928; W. POHL, Der philos. Entwicklungsgang ~s (in: FS. Der 57. Versammlung dt. Philologen u. Schulmänner in Salzburg vom 25. bis 29. September 1929 gewidmet [hg. R. MEISTER], 1929, 27–34; F. KURFESS, Methode des pädagog. Denkens u. Schaffens bei ~ (in: Pharus 20) 1929, Bd. 1, H. 6, 331–451; W. POHL, ~. Der Pädagoge der Ggw., 1930; J. DÖRTL, ~ als Socialpädagoge (Diss. Wien) 1932; F. KURFESS, Zwei Pädagogen der Ggw.: Spranger/~ in ihren kulturschöpfer. Ideen, 1932; W. POHL, ~ (in: Staatslex. 5, hg. H. SACHER) 1932, 1317–1322; J. SCHACHNER, ~ in seinem Verhältnisse zu Lorenz von Stein (Diss. Wien) 1932; W. POHL, Zum Plane

einer Gesamtausg. der Werke ~s (in: Willmann-BI. 22) 1932, H. 3, 27 f.; J. HENDLMEIER, Ziller u. W. in ihrer Auffassung u. Wertung der Persönlichkeits- u. Gemeinschaftserziehung (Diss. Würzburg) 1933; W. POHL, ~ (in: Sudetend. Lbb., hg. E. GIERACH) 1934, 194–200; M. PFLIEGLER, Der Rel.unterricht. Seine Besinnung auf die psycholog., pädagog. u. didakt. Erkenntnisse seit der Bildungslehre ~s, Tl. 1–33, 1935, passim; W. POHL, ~s rel. Entwicklungsgang, 1935; M. F. ZIMMERER, A critical evaluation of ~s contributions to catholic education (Diss. Catholic Univ. of America, Washington) 1936; [mehrere Beitr.] (in: Luxemburger Schulfreund 68) 1938, , No. 4, 98–137; W. POHL, Gedächtnisrede zur 100. Wiederkehr des Geburtstages ~s (in: ~ zum Gedächtnis, hg. L. KREBS) 1940, 7–20; L. HÄNSEL, ~ u. die Ggw. (ebd.) 21–46; A. M. CONNOR, A comparative study of the social theories of education of ~ and John Dewey (Diss. Graduate School of Education, New York) 1943; F. P. MIKUS, An inquiry into the educational philosophy of ~ (Diss. Catholic Univ. of America, Washington) 1946; A. BRAUN, ~s soziale Bildungslehre, [1948]; F. WEIGL, Heimat- u. Weltkunde in ~s Didaktik, 1949; N. PETRUZZELLIS, Fini e fattori della formazione intellettuale secondo ~ (Rassegna di scienze filosofiche [Rom] 3) 1950, No. 1, 66–84; DERS., Oggetto e tecnica dell'insegnamento secondo ~ (ebd.) No. 2, 1–30; K. HARTONG, ~ u. seine Stellung in der Gesch. der pädagog. Theorie, 1955; F. X. EGGERSDORFER, ~. Leben u. Werk. 1839–1920, 1957; F. MORITZ, Entstehung u. Entwicklung des Güterbegriffes in der Pädagogik ~s (Diss. München) 1960; F. PFEFFER, Die pädagog. Idee ~s in der Entwicklung. System der wiss. Pädagogik u. Vorgesch. der Didaktik, 1962; B. HAMANN, Die Grundlagen der Pädagogik. Systematische Darst. nach ~, 1965; C. A. BAATZ, A critical analysis of ~s social philosophy of education (Diss. Fordham Univ., New York) 1966; M. BÜCHELE, Die Grundlegung von Unterricht u. Erziehung u. ihr Verhältnis bei ~, 1966; H. BITTERLICH-WILLMANN, Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 1) 1968, 11*–49*; B. GERNER, ~ im Alter. Biogr.-systemat. Untersuchungen. Leben, Wirken u. pädagog. Werk. 1900–1920, 1968; H. BITTERLICH-WILLMANN, Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 2) 1969, 8*–44*; DERS., Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 3) 1971, 8*–47*; E. DRATVA, Lehrerbildung auf neuen Wegen? Eine krit. Unters. der von Natortp u. ~ erstellten Konzeptionen über Lehrerbil-

dung (Diss. Univ. Wien) 1971; H. BITTERLICH-WILLMANN, Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 8) 1973, 7*–47*; DERS., Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 4) 1980, 8*–46*; DERS., Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 7) 1982, 11*–61*; B. EBERT, Zur Didaktik ~s (in: Beitr. zur Gesch. der klass. bürgerl. Didaktik, hg. F. HOFMANN) 1984, 74–83; B. GUMENIUK, Rel. Erziehung nach ~s Prager Vorlesungen (Diss. Univ. München) 1986; H. BITTERLICH-WILLMANN, Vorbemerkungen (in: O. W., Sämtl. Werke 5) 1988, 7*–31*; H. C. BERG, Genetisch lehren mit Wagenschein u. ~ (in: Neue Slg. 30) 1990, 15–22 (mit weiteren Aufs. zu W.); W. BREZINKA, ~, der bedeutendste Pädagogiker des alten Öst. (in: Gesch. u. Ggw. 16) 1997, 147–166; Hist. Lex. Wien 5 (hg. F. CZEIKE) 1997, 658; W. BREZINKA, Pädagogik in Öst. 2, 2003, 21–48; R. CORIAND, Karl Volkmar Stoy (1815–1885) u. ~ (1839–1920) (in: Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellsch., hg. B. DOLLINGER) 2008, 151–178; H. GANSS, ~s Rolle in der Auseinandersetzung um den Begriff ‚Sozialpädagogik‘, 2008; R. CORIAND, ~ u. der ‚Anspruch der Pädagogik auf akadem. Bürgerrecht‘ (in: Die Pädagogik des Herbartianismus in der Öst.-Ungar. Monarchie, hg. E. ADAM, G. GRIMM) 2009, 37–53; DIES., ‚Lernen – ein ‚einheim.‘ Begriff? Zur Lehren-Lernen-Korrelation im Herbartianismus, insbes. bei ~ (in: Konzepte des Lernens in der Erziehungswiss.: Phänomene, Reflexionen, Konstruktionen, hg. G. STROBEL-EISELE, A. WACKER) 2009, 112–121; A. NIESSELER, ~, Didaktik als Bildungslehre (in: Hauptwerke der Pädagogik, druckges. u. erw. Studienausg., hg. W. BÖHM u. a.) 2011, 479–481. BJ

Willmann, Thomas, * 1969 München; studierte Musikwiss., Hospitation bei «Bayern 4 Klassik», anschließend u. a. als freier Kulturjournalist für Ztg. wie «Der Tagesspiegel» oder «Münchner Merkur» tätig, ferner Doz. an der Ludwig-Maximilians-Univ. München, seit 2007 als Übers. tätig; lebt in München. – Kulturjournalist, Filmkritiker, Übers., Romanautor.

Schriften: Das finstere Tal (Rom.) 2010. FA

Willmanns, Wilhelm (Franz) → Wilmanns, Wilhelm (Franz).

Willmar, Wilhelmine → Gensicke, Wilhelmine.

Willmes, Johann Georg → Willmy, Johann Georg.

Willmes, Peter Ludwig, * 21.6.1790 Köln, † 23.1.1867 ebd.; Schüler Franz Ferdinand → Wallrafs an der höheren Sekundärschule in Köln (1808), studierte seit 1817 in Göttingen u. Heidelberg. – Lyriker.

Schriften: Poetische Versuche, 1809 (online: BSB München); Gedanken und Betrachtungen auf der Wanderung von Köln am Rheine nach Göttingen, 1817 (²1820, online: BSB München); Blumen der Phantasie (Ged.) 1821.

Herausgaben: F. v. Spee, Trutz-Nachtigall. Blüten religiösen Geistes und Sinnes aus der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, 1812 (wohlfeilere Ausg. 1841; Mikrofilm-Ausg. 1994).

Nachlaß: Hist. Arch. der Stadt Köln (u. a. Nachlaß Wallraf, Nachlaß Kreuser).

Bibliographien: Goedeke 13 (²1938) 503; Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 303.

Literatur: Hamberger/Meusel 21 (1827) 596. – W. SMETS, Ferdinand Franz Wallraf. Ein biogr.-panegyri. Versuch, 1825, 61 f.; D. MATTHES, Die Externstein-Zeichnung des Braunschweig. Landschaftsmalers Johann Friedrich Weitsch (in: Lipp. Mitt. aus Gesch. u. Landeskunde 66) 1997, 199–231, hier 219 f.; Kölner Autoren-Lex. 1750–2000, Bd. 1 (bearb. E. STAHL) 2000, 247. BJ

Willmes, Ronja; biogr. Einzelheiten unbek.; als Autorin auf Rom. zu TV-Serien u. Spielfilmen spezialisiert. – Schriftstellerin.

Schriften: Unser Charly: Ein Affe macht sich stark, 2002; Unser Charly: Ein Affe ermittelt, 2002; Kommissar Rex: Das Mädchen und der Mörder, 2002; Kommissar Rex: Der Tod kam zweimal, 2002; Kommissar Rex: Hetzjagd, 2002; Hallo Robbie! Robbie schlägt Alarm, 2003; Anatomie II. Regeln sind für Schwache, 2003; Unser Charly. Ein Affe will es wissen, 2003; Pride. Das Gesetz der Savanne (Red. A. PANZ) 2004; Die Pfefferkörner. Tierschützer in Aktion, 2004; Der Dicke: Freunde in Not, 2005; Der Dicke: Kleine Fische, 2005.

MM

Willms, Agnes (geb. Wildermuth, auch Willms-Wildermuth), * 23.8.1844 Tübingen, † 9.12.1931 Hannover; Tochter von Otilie → Wildermuth, besuchte bis 1859 die höhere Töchterschule u. anschließend anderthalb Jahre lang die «École industrielle» in La Chaux-de-Fonds, war schon in jungen Jahren schriftstellerisch tätig; heiratete 1866

den Pfarrer Eduard W. in Meldorf/Holstein, lebte seitdem in Oldenburg; lebte seit 1910 in Hannover. – Erzählerin.

Schriften: Des Marschbauern Tochter. Erzählung aus Holstein, 1875; Männersünden an Frauenherzen (Erz.) 1876; Das Kind der Krabbenfrau (Erz.) 1877; Mein Liederbuch (Ged.) 1877; Die Böcklenburg (Erz.) 1878; Des Menschen Herz und Gottes Wege (Erz.) 1878; Die beiden Boje. Ein Blatt aus der Reformationsgeschichte (Lb.) 1879; Das Recht ohne Gott (Hist. Erz.) o.J. [1880?]; Von Heimat zu Heimat (Erz.) 1880; Die Erbin von Roseneck. Eine Erzählung für erwachsene Töchter, [1882?] (²1882 mit dem Untertitel: Eine Erzählung für junge Mädchen); Rose und Reseda. Zwei Novellen der weiblichen Jugend gewidmet, [1883?]; Gumal und Lina. Eine Geschichte für Kinder, [1886?]; Otilie Wildermuths Leben. Nach ihren eigenen Aufzeichnungen zusammengestellt und ergänzt von ihren Töchtern (mit A. WILDERMUTH) [1888] (2., durchges. Aufl., ca. 1890; 3., verm. Aufl., ca. 1900; 4. Aufl., ca. 1905); Mariechens Ideale. Greifenstein. Zwei Erzählungen für junge Mädchen, [1890?]; Renée oder im Sturm erprobt. Geschichtliche Erzählung für junge Mädchen, [1893]; Hohe Ziele. Das Wirken der christlichen Jungfrau auf die Gebiete der Familie, der weiblichen Diakonie und des öffentlichen Lebens (Rom.) 1895; Friedrich Perthes. Ein deutscher Buchhändler und Patriot, 1897; Friedrich Rückert. Der Dichter des deutschen Volkes und der deutschen Familie, 1907.

Herausgaben: Der Jugendgarten (gegr. v. O. Wildermuth, ab Bd. 3 fortgeführt von A. WILDERMUTH u. A. W.) 1878–85; O. Wildermuth, Mein Liederbuch (Ged.) 1877; dies., Beim Lampenlicht (Erz., aus dem Nachlaß ges. u. erg.) 1878; Deutsches National-Kochbuch. Vollständige Sammlung praktisch erprobter Rezepte für einfachen Tisch und feine Küche. Unter Mitwirkung von mehreren hundert Frauen und Jungfrauen aus allen Ländern deutscher Zunge, 1888/89; Wege und Ziele. Monatschrift für die christliche Frauenwelt zur Unterhaltung und zur Belehrung über ihre verschiedenen «Arbeitsgebiete», Jg. 1–3, 1897/98–1899/1900.

Nachlaß: DLA Marbach; LB Schleswig-Holstein.

Bibliographie: Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 303.

Literatur: A. HINRICHSSEN, Das lit. Dtl. (2., verm. u. verb. Aufl.) 1891, 1393 f.; S. PATAKY, Lex. dt. Frauen der Feder [...] 2, 1898, 440; Otilie Wilder-

muth 1817–1877 (bearb. v. R. WILDERMUTH) 1986, 22–24, 26; O. BRUNKEN u. a., Hdb. zur Kinder- u. Jugendlit. Von 1850 bis 1900, 2008, Reg. FA

Willms, Bernard, * 7.7.1931 München-Gladbach (heute Mönchengladbach), † 27.2.1991 Bochum; studierte Philos., Soziologie, Gesch. u. Philol. in Köln u. Münster, wurde 1964 bei Joachim → Ritter promoviert, war Assistent bei Helmut → Schelsky u. habilitierte sich 1969 in Bochum, wo er 1970 Prof. für Politikwiss. wurde; veröffentlichte Beitr. u. a. in den Zs. «Criticón», «Europa vorn» u. «Nation u. Europa», war seit 1982 Mithg. der Zs. «Der Staat». – Politikwissenschaftler.

Schriften: Die totale Freiheit. Fichtes politische Philosophie, 1967 (Diss., u. d. T. Die wahre Freiheit. Fichtes Staatsphilosophie als Theorie der bürgerlichen Gesellschaft); Planungsideologie und revolutionäre Utopie. Die zweifache Flucht in die Zukunft, 1969; Revolution und Protest oder Glanz und Elend des bürgerlichen Subjekts, 1969; Die Antwort des Leviathan. Thomas Hobbes' politische Theorie (Habil.-Schr. 1968) 1970; Marxismus – Wissenschaft – Universität. Zwölf Thesen, 1971; Funktion, Rolle, Institution. Zur politiktheoretischen Kritik soziologischer Kategorien, 1971; Die politischen Ideen von Hobbes bis Ho Tschih Minh, 1971 (2., bearb. Aufl. 1972); Entwicklung und Revolution. Grundlagen einer dialektischen Theorie der internationalen Politik, 1972; Kritik und Politik. Jürgen Habermas oder das politische Defizit der «Kritischen Theorie», 1973; Spannung und friedliche Koexistenz, 1974; Philosophie, die uns angeht, 1975; Politik, die uns angeht, 1977; Selbstbehauptung und Anerkennung. Grundriß einer politischen Dialektik, 1977; Offensives Denken. Philosophie und Politik, 1978; Der Weg des Leviathan. Die Hobbes-Forschung von 1968–1978, 1979; Einführung in die Staatslehre. Politisch-dialektische Propädeutik, 1979; Die Deutsche Nation, 1982; Politische Koexistenz. Zur Theorie des Ost-West-Konflikts, 1982; Nation – heute. Die Idee des Bismarckschen Reiches und dessen Aktualität (Vortrag) 1984; Idealismus und Nation. Zur Rekonstruktion des politischen Selbstbewußtseins der Deutschen, 1986; Identität und Widerstand. Reden aus dem deutschen Elend, 1986 (aktualisierte u. gekürzte Neuausg. 2013, mit dem Untertitel: Rede aus [...]); Thomas Hobbes. Das Reich des Leviathan, 1987; Erneuerung aus der Mitte. Prag – Wien – Berlin. Diesseits von Ost und

West (mit P. KLEINWEFERS) 1988; Philosophie der Selbstbehauptung (Nachw. v. G. Kubitschek) 2007.

Herausgaben: J. G. Fichte, Schriften zur Revolution, 1967; Handbuch zur Deutschen Nation, Bd. 1–3 (I Geistiger Bestand und politische Lage – II Nationale Verantwortung und liberale Gesellschaft – III Moderne Wissenschaft und Zukunftsperspektive) 1986–98; Th. Hobbes, Dialog zwischen einem Philosophen und einem Juristen über das englische Recht, 1992.

Literatur: DBE ²₁₀ (2008) 650. – A. KLÖNNE, Zurück zur Nation? Kontroversen zu dt. Fragen, 1984; F. HUNSEDER, Ein gefährl. Vordenker: ~ (in: Vorgänge 27) 1988, H. 91, 11–13; A. LANGE, Was die Rechten lesen. Fünfzig rechtsextreme Zs. Ziele, Inhalte, Taktik, 1993, 156 u. ö. BJ

Willms, Bernhard (Ps. N. E. Gamer, Ben Williams); Lebensdaten unbek.; übers. v. a. Thriller, Kriminal-, Horror- u. Filmrom., u. a. auch Hefte der «Richard Blade»-Serie (Martin Kelter Verlag), lebte in Remagen. – Rom.schriftst., Übersetzer.

Schriften: Heute abend, Liebling? (Rom.) 1984; Wege zur Liebe (Rom.) 1984; Vorwiegend verliebt (Rom.) 1984; Sexunterricht (Rom.) 1991.

Übersetzungen: J. Cook, Entdeckungsfahrten im Pacific. Die Logbücher der Reisen von 1768 bis 1779 (mit R. WAGNER, hg. A. GRENFELL PRICE) 1971; S. Standish, Jerri, das Flittchen, 1973; L. Falk, Die Glotzaugen-Piraten, 1976; J. Lord, Der Juwel von Tharn, 1976; ders., Der Jade-Krieger, 1976; ders., Der Befreier von Jedd, [um 1977]; ders., Dimension der Träume (Rom.) 1978; J. Straker, Wochenende der Rache (Kriminalrom.) 1978; C. Hare, Erschlagen bei den Eiben (Kriminalrom.) [1978]; W. Marshall, Dünne Luft (Kriminalrom.) 1978; L. H. Ognall, Keine kleine Nachtmusik (Kriminalrom.) 1978; ders., Der Teufel sorgt für die Seinen (Kriminalrom.) 1978; I. K. Martin, Regan und das Geschäft des Jahrhunderts (Kriminalrom.) 1979; P. Hill, Mord im kleinen Kreis (Kriminalrom.) 1979; R. Ormerod, Blick auf den Tod (Kriminalrom.) 1979; J. Wilder, Auf der Jagd nach dem grünen Diamanten (Rom.) 1984; K. Englade, Schülerliebe, 1992; J. McGinniss, Blindes Vertrauen, 1992; B. Stoker, Dracula (Rom.) 1993; P. Plummer, Tanz in Trance (Rom.) 1993; M. Cadnum, Die schwarze Katze von La Guadana (Horrorrom.) 1993; S. Perry, The Mask (Rom.) 1994; S. Hope, No Lady (Rom.) 1994; C. Howard, Was

immer du von mir verlangst, 1994; L. Renay, Meine ersten 2000 Männer, 1995; T. Eidson, Der Treck der Kinder (Rom.) 1995; E. Buchanan, Lass sie niemals deine Tränen sehen, 1995; B. Taylor, Die Handschrift des Bösen (Horrorrom.) 1995; A. Neiderman, Die Solomon-Organisation (Thriller) 1995; C. Cameron, Wenn sich Herzen dennoch finden ... (Hist. Rom.) 1996; S. Spruill, Sohn der Nacht (Thriller) 1996. MM

Willms, Eva (früher E. Kiepe-Willms), * 5.12.1934 München-Gladbach (heute Mönchengladbach); 1955 Abitur, Stud. in Bonn u. München, 1964 Staatsexamen (Deutsch, Latein), 1972 Promotion zum Dr. phil. u. 1986 Habil. in Göttingen; Akadem. Rätin, Oberrätin, Hochschuldoz. für ältere dt. Sprache u. Lit. in Göttingen, seit 2000 im Ruhestand; zahlr. Art. in VL. – Mediävistin, Kinderbuchautorin.

Schriften: Die Spruchdichtungen Muskatbluts. Vorstudien zu einer kritischen Ausgabe (Diss.) 1976; Liebesleid und Sangeslust. Untersuchungen zur deutschen Liebeslyrik des späten 12. und frühen 13. Jahrhunderts (Habil.-Schr.) 1990; Drei Kapitel aus der Geschichte der Göttinger Germanistik (mit K. STACKMANN u. U. HUNGER) 1991; Nur im Märchen weint man Perlen (Kdb., Illustr. v. S. Schwandt) 1996 (Neuausg. u. d. T.: Kupferfrosch und Silberkröte, Illustr. v. A. Camici, 2002); Wo ist dein Platz, Jonny Becker? (Kdb.) 2000; Großer Bruder, kleiner Marc (Kdb., Illustr. v. A. Camici) 2003; Annika (Kdb., Illustr. v. A. Camici) 2005; Karl Kraus – Franz Werfel. Eine Dokumentation (zus.gest. u. komm. mit C. WAGENKNECHT) 2011.

Herausgaben: Epochen der deutschen Lyrik 2: Gedichte 1300–1500. Nach Handschriften und Frühdrucken in zeitlicher Folge (mit H. KIEPE) 1972 (Nachdr. 2001); Muskatblut. Abbildungen zur Überlieferung. Die Kölner Handschrift und die Melodie-Überlieferung (Melodie-Tl. bearb. v. H. BRUNNER) 1987; Thomasin von Zerklare, Der Welsche Gast (ausgew., eingel., übers. u. mit Anm. vers.) 2004; Der Marner. Lieder und Sangsprüche aus dem 13. Jahrhundert und ihr Weiterleben im Meistersang (hg., eingel., erl. u. übers.) 2008. MM

Willms, Gerhard G., * 10.1.1931 Ostersander/Ostfriesl.; Schriftsetzerlehre in Aurich, studierte dann an der Hochschule für das graph. Gewerbe in Nürnberg, Ausbildung zum Industriekaufmann, Kundendienstleiter, Prokurist; Veröff.

in den «Fries. Bl.» (Rhauderfehn); lebt in Heilbronn. – Kaufmann, Erz., Lyriker.

Schriften: Zwischen Wällen und Hecken. Kindheits- und Jugenderinnerungen eines schwäbischen Ostfriesen, 1997; Sei gescheiter, bleibe heiter (Ged.) 1997; Kirchendiener brauchen keine Hühner. Schmunzelgeschichten aus Ostfriesland (Erz.) 1999; Im Spiegel unserer Zeit (Ged.) 2002; Licht an dunklen Tagen (Ged.) 2008; Buntes Allerlei (Ged.) 2009. MM

Willms, Günther (Ps. Caspar Reiserecht [gemeinsam mit Fritz → Maubach]), * 25.2.1912 Duisburg, † 3.10.1998 Ettlingen; Sohn eines Studienrats, der 1913 an das humanist. Gymnasium in Fulda versetzt wurde; studierte seit 1930 Jura in München, Bonn, Frankfurt/M. u. Marburg, 1933 Referendarexamen, 1937 Assessorexamen in Berlin, war als Gerichtsassessor in Kassel, Fulda, Hanau u. Aschaffenburg tätig, wurde 1938 zum Dr. jur. promoviert; verfaßte – meistens zus. mit Fritz Maubach – feuilletonist. Arbeiten, die v. a. in der «Frankfurter Ztg.» veröffentlicht wurden; seit 1939 Teilnahme am 2. Weltkrieg, 1946 Rückkehr aus amerikan. Gefangenschaft, war danach Amtsrichter in Arnstein/Unterfranken, 1948 u. 1951 vorübergehend an das Oberlandesgericht Bamberg abgeordnet, 1951–53 persönl. Referent des ersten Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Hermann Höpker-Aschoff (1883–1954), 1953–80 Richter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe, dessen Pressereferent er bis 1965 war; führte seit 1971 den Vorsitz im Zweiten Strafenrat; 1971–78 Vorsitzender der Strafrechtskommission des Dt. Richterbundes; wurde 1972 durch die baden-württemberg. Landesregierung mit dem Professorentitel ausgezeichnet; zahlr. Artikel in Ztg. u. Zs. (u. a. «Europa vorn», «Mut», «Der Republikaner», «Die Bauernschaft»); 1946–48 Leitartikel in der «Main-Post» (Würzburg); Mithg. des «Leipziger Kommentars», eines Gesetzeskommentars zum dt. Strafgesetzbuch u. dem Völkerstrafgesetzbuch; Vater von Johannes → W. – Jurist, Verf. heimat- u. kulturgeschichtl. Arbeiten.

Schriften: Die Beschränkung der Prozeßvertretung bei den Arbeitsgerichten und die Wandlungen in der Begründung dieser Maßnahme (Diss.) 1939; (Ps. Caspar Reiserecht), Rhön von allen Seiten (mit Zeichnungen v. F. Lammeyer) [1951]; Fulda. Jahreszeiten und Jahrhunderte (mit Bildern v. H. Retzlaff u. dem Verf.) [1954] (5. Aufl. [1982]);

Aufgabe und Verantwortung der politischen Parteien, 1958; Staatsschutz im Geiste der Verfassung, 1962; Das Staatsschutzkonzept des Grundgesetzes und seine Bewahrung, 1974; Unsere Rhön. Weite und Kleinodien (mit Fotoaufnahmen v. E. Gutberlet) 1982 (2., neu gestaltete Aufl. 1989; 3., neu gestaltete u. erw. Aufl. 1995); Geträumte Republik. Jugend zwischen Kaiserreich und Machtergreifung, 1985.

Bibliographie: RIEDER 1972 (s. Lit.) 95–97.

Literatur: Munzinger-Arch. – H. RIEDER, ~ – 60 Jahre. ~ – dem Buchenland eng verbunden (in: Fuldaer Geschichtsbl. 48) 1972, 92–97; A. LANGE, Was die Rechten lesen. Fünzig rechtsextreme Zs. Ziele, Inhalte, Taktik, 1993, 156 u. ö. BJ

Willms, Hans-Ulrich, * 17.9.1943 Kalenborn; Stud. der kath. Theol. u. Philos. in München, Freiburg/Br. u. a., 1969 Priesterweihe, Mitgl. des Ordens der Arnsteiner Patres (SSCC), Wallfahrtsleiter im Kloster Arnstein, seit 1988 Studentenmagister in Münster/Westf., seit 1991 Oberer der Arnsteiner Patres, danach Sabbatjahr in Frankfurt/M., seit 2001 Pfarrer in St. Mauritius/Münster, seit 2011 Seelsorger im St. Rochus-Krankenhaus in Telgte. – Kath. Theologe, Verf. rel. Schriften.

Schriften: «Wenn Du willst ...» Ein Gespräch mit Gott, 1973; Was zählt, 1974; Mitte allen Lebens. Herz-Jesu-Verehrung – auch heute? (mit J. BECKER u. a.) 1974; Die Liebe leben, 1975; Abenteuer Liebe. Wege zum Glück, 1976; Leben ..., 1978; Herz-Jesu-Verehrung in Verkündigung und Katechese, 1981; ... weil Du bei mir bist, 1981; Der Arnsteinpilger. Arnsteiner Pilgerbüchlein für die Besucher des Herz-Jesu-Wallfahrtsortes Kloster Arnstein (Red.)² 1982; Beten ist nicht schwer. Bei Gott einhängen, 1987; Lebensmelodien (mit D. CREMER, Illustr. v. B. Heinen) 1996. MM

Willms, Johannes, * 25.5.1948 Würzburg; Sohn von Günther → W., wuchs in Karlsruhe auf, besuchte ebd. das humanist. Bismarckgymnasium, studierte Klass. Philol., (Kunst-)Gesch. u. Politikwiss. in Heidelberg, Sevilla u. Wien, wurde 1975 bei Reinhard Koselleck (1923–2006) in Heidelberg promoviert, war nach einem zweijährigen Volontariat beim HR seit Okt. 1977 als Pressereferent des Börsenvereins des Dt. Buchhandels tätig, arbeitete seit 1978 als Red. für das ZDF, war ebd. 1988–92 Red.leiter des Kulturmagazins «aspekte»

u. mitverantwortlich für die Konzeption der Sendung «Das Lit. Quartett»; 1993–2000 Feuille.chef der «Süddt. Ztg.», ging dann als Kulturkorrespondent nach Paris. – Chevalier dans L'Ordre des Arts et des Lettres (1997), Prix de l'Académie de Berlin (2009). – Journalist, Historiker.

Schriften: Die Politik der officiers royaux auf den Etats Généraux 1576–1614 (Diss.) 1975; Bücherfreunde, Büchernarren. Entwurf zur Archäologie einer Leidenschaft, 1978; Nationalismus ohne Nation. Deutsche Geschichte von 1789 bis 1914, 1983; Paris. Hauptstadt Europas, 1789–1914, 1988; Bismarck – Dämon der Deutschen. Anmerkungen zu einer Legende, 1997; Napoleon. Verbannung und Verklärung, 2000; Freiheit oder Kapitalismus. Gesellschaft neu denken. Ulrich Beck im Gespräch mit J. W., 2000; Die deutsche Krankheit. Eine kurze Geschichte der Gegenwart, 2001; Gebrauchsanweisung für Frankreich (Reiseführer) 2005; Napoleon (Biogr.) 2005; Balzac (Biogr.) 2007; St. Helena. Kleine Insel, großer Wahn, 2007; Napoleon III. Frankreichs letzter Kaiser, 2008; Frankreich, 2009; Stendhal (Biogr.) 2010; Talleyrand. Virtuose der Macht 1754–1838 (Biogr.) 2011.

Übersetzungen: A. de Rivarol, Politisches Journal eines Royalisten. 5. Mai bis 5. Oktober 1789 (mit B. BRUMM) 1989; J. de Lespinasse, Briefe einer Leidenschaft. 1773 bis 1776, 1997.

Herausgaben: A. v. Villers, Briefe eines Unbekannten (ausgew. u. mit einem Nachw. vers.) 1994; Der 9. November. Fünf Essays zur deutschen Geschichte, 1994; Bilder Reise Deutschland. Fotografien aus 50 Jahren, 1999.

Nachlaß: DLA Marbach.

Literatur: Munzinger-Archiv. FA

Willms, Wilhelm Jacob, * 1839 Reithamm (Kr. Norden), † 1881 Aurich; war 1861–67 Lehrer in Aurich, dann in Upgant-Schott. – Lehrer, Mundartschriftsteller.

Schriften: Redelköst un Schnipp-Schnapp-Schnaren vör Jan un alle Mann ut de ostfreeske Pott upscheppt. Ein ostfriesisch-plattdeutsches Volksbuch zum Besten des ostfriesischen Pestalozzi-Vereins, 1866; Ostfriesland, wie es denkt und spricht. Eine Sammlung der gangbarsten ostfriesischen Sprichwörter und Redensarten (mit W. G. KERN) 1869.

Literatur: E. u. W. SEELMANN, Die plattdt. Lit. 1800–1915, 1979, 88, 123; B. SOWINSKI, Lex. dt.sprachiger Mundartautoren, 1997, 666.

MM

Willms, Wilhelm Kaspar, * 4.11.1930 Rurdorf/Rur (heute Ortsteil von Linnich), † 25.12.2002 Heinsberg; wuchs in Düsseldorf-Oberkassel auf, studierte zunächst Kunstgesch., dann Theol. an den Univ. Bonn u. München, nach der Priesterweihe (1957) Kaplan in Aachen u. Krefeld, später Probst in Heinsberg; 1980–90 an der Theresienkirche in Aachen tätig. – Kath. Pfarrer, Verf. von Lyrik u. Liedtexten.

Schriften (Ausw.): Das Kind im Nacken. Christophorus, 1973; Der geerdete Himmel. Wiederbelebungsversuche, 1974; Roter Faden Glück. Lichtblicke, 1974; An die Wand geschrieben. 10 Text- und Bildposter, 1975; Kevelaerer Kredo. Wahrheit, wortbrüchig (Illustr. v. O. Kettenberger) 1976; Von Perle zu Perle. Rosenkranz als Schrittmacher, 1978; Lichtbrechung. Geistliche Lyrik, 1982; Mit Gott im Spiel. Sprachspuren des Kirchenjahres, 1982; Mitgift. Eine Gabe, mitgegeben in die Ehe, 1983; Spielräume zum Lobpreis (mit S. R. SENGE, Illustr. v. U. Hess) 1983; Der Weinberg steht in Blüte. Hinführung der Kinder zur Erstkommunion (mit Musikkassette, Musik: H.-J. Böckeler) 1983; Auf werde Licht. Anleitung zu einem Weg durch den Advent (mit Musikkassette) 1984; Neu und älter als gedacht. Nur ein Schlüssel und Türen gehen auf, 1984; Warum sind uns die Nahen fern. Ansprachen und Fürbitten von Advent bis Pfingsten, 1985; Wagnis und Liebe. Der gefährliche Weg des Josef Kentenich (Musical) 1986; Sämann und Saat. Ansprachen und Fürbitten zu den Gleichnissen Jesu, 1987; Ich möchte weinen wie ein Kind. Gedichtetes, 1989; Alle Nächte werden hell. Ausgewählte Texte, 1991 (Neuausg. 2006, hg. B. WECKMANN); Das große Los Hoffnung. Mutmacher, 1992; Ein Stern springt aus der Sternenbahn. Gedanken zu Weihnachten, 2003.

Nachlaß: LB Schleswig-Holstein.

Bibliographie: Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 303.

Literatur: K. VELLGUTH, Welcher Engel leiht uns Flügel. In *Erinn.* an ~, 2005. FA

Willms-Wildermuth, Agnes → Wildermuth, Agnes.

Willmsen, Hans → Lauremberg, Johann.

Willmy, Johann Georg (auch Willmes), * 15.10.1747 Kirchheim, † 27.2.1816 Stalldorf/Franken; 1768 Besuch des Priesterseminars in Würzburg, 1771 Priesterweihe, 1772 Kaplan in Arnstein u. 1776 in Haßfurt, seit 1778 Pfarrer in Stalldorf (Bistum Würzburg). – Kath. Pfarrer, Verf. geistl. Lieder.

Schriften: Erbauliche Lieder und Gebethe bey öffentlichen Gottesdienste im Bisthum Würzburg. Gesammelt von einem Weltpriester, 1800 (am 30.3.1800 als Gesangbuch im Bistum Würzburg eingeführt); ebd. im Anhang: Lieder, Gebethe und Belehrungen über die Leidensgeschichte Jesu bey den Fastenbetstunden im Bisthum Würzburg, 1800.

Ausgabe: Jesus Christus der Welterlöser, in zwei und dreissig Gesängen, nach der Harmonie der vier Evangelisten, bearbeitet (verb. u. hg. A. STEINAM, G. RIEGLER) 3 Bde., 1825.

Bibliographien: Hamberger/Meusel 21 (1827) 595; Goedeke 7 (²1900) 175; 10 (²1913) 620; Schmidt, Quellenlex. 33 (2003) 303.

Literatur: Gelehrten- u. Schriftst.-Lex. der dt. kath. Geistlichkeit 2 (hg. F. J. WAITZENEGGER) 1820, 516 f.; Gesch. des kath. Gesangbuchs (hg. D. FUGGER, A. SCHEIDGEN) 2008, 102. BJ/MMÜ

Willnau, Carl (eig. Carl Wilhelm Naumann), * 11.10.1886 Leipzig, † 23.12.1958 ebd.; Sohn eines Brauereiprokuristen, Stud. in Leipzig, München u. Berlin, 1910 Promotion zum Dr. phil. in Berlin, seit 1913 Prokurist im Familienunternehmen, der Leipziger Brauerei C. W. Naumann, dort später auch Vorstandsmitgl., Aufsichtsratsvorsitzender der Crehag AG (Leipzig), Mitgl. des Aufsichtsrats der Grundbesitz AG (Leipzig), Mitgl. des Vorstands der Börse Leipzig, des Verbands sächs. Industrieller u. des Verbands dt. Bühnenschriftst., lebte in Leipzig. – Unternehmer, Verf. von Erz., Kom., Libretti, Liedern u. eines hist. Romans.

Schriften: Der Bildschnitzer (Nov.) 1919; 7 neue Lieder zur Laute (Musik: M. Gerhard) 1920; Ledermüller (Erz.) 1921; Johannes Leyser (Schausp.) 1925; Belcanto. Komische Oper in einem Akt (2 Bildern) unter Benutzung der Riehlschen Novelle ‹Ovid bei Hofe› (Musik: H. L. Kormann) 1926; Ledermüller und v. Gleichen-Rußworm, zwei deutsche Mikroskopisten der Zopfzeit, 1926; Der Dreispitz. Komische Oper in 3 Akten nach der gleichnam. Novelle von Alarcon (Musik: H. L. Kormann) 1927; Brauerei C. W. Naumann A.

G. in Leipzig-Plagwitz 1828–1928. Zum hundertjährigen Bestehen, 1928; Der Nürnberger Heller (Kom.) 1931; Der Meister von Palmyra (Oper, Musik: H. L. Kormann) 1934; Zwischen Lorenz und Sebaldu! (Kom.) 1935; Onkel Sippenwart (Kom.) 1937; Ein Schelm, der's gut meint. Des Hofnarren Fröhlich ergötzlicher Lebensroman, [1943]; Allerhand Kurzweil, [1946]; Spekulatus (Kom.) [um 1947]; Jan Steen in Delft, [um 1947]; Gedichte, [um 1947]; Die Astronomin (Nov.), [um 1947]; Gedichte. 3. Nachlese, [um 1949]; Pantaleon Hebestreit, [um 1949]; Der Krebspoet, [um 1950]; Zehn Kindergarten-Spiellieder, 1950; Neue Wege der Wasseranalyse, 1952; Das Brauwasser. Analyse, Charakter, Veredelung, 1952; Der Bänderkranz. Eine Tanzliedfolge für alle Gelegenheiten (bearb. v. C. MAHR) 1952; Hofnarr Fröhlich. Die ergötzliche Chronik seines Lebens, 1954.

Herausgaben: Urkunden der Stadt Querfurt, [1920]; Neue Urkunden über Nikolaus Knüpfer, 1936; Peter Paul Rubens 1577–1640, 1954.

Nachlaß: Theaterwiss. Slg. am Inst. für Medienkultur u. Theater der Univ. Köln.

Bibliographie: Land u. Leute in dt. Erz. Ein bibliogr. Lit.lex. (neu bearb. v. A. LUTHER u. H. FRIESENHAHN) 1954, 441.

Literatur: Theater-Lex. 2 (1960) 1605; DBE ²7 (2007) 363. MM

Willnauer, Franz, * 11.11.1933 Enns/Oberöst.; studierte Psychologie, Theaterwiss. u. Germanistik an der Univ. Wien, wurde 1957 mit der Diss. über das Thema «Entwicklung einer Testserie zur Feststellung der Unfallsneigung» zum Dr. phil. promoviert, als Journalist u. Musikkritiker sowie in der Werbeabteilung der «Universal Edition» tätig; 1963–68 Dramaturg u. Referent des Generalintendanten an den Württemberg. Staatstheatern, 1968–70 Chefdramaturg an den Städt. Bühnen Münster, 1970/71 Chefdramaturg in Freiburg/Br., danach Leiter der Kulturabteilung der Firma Bayer Leverkusen, 1987–90 Generalsekretär u. 1991 Konsulent der Salzburger Festspiele, 1995–98 Direktor des Schleswig-Holstein Musik-Festivals, 1999–2003 Intendant der Beethovenfestspiele in Bonn. – Journalist, Dramaturg, Kulturmanager, Intendant.

Schriften: Bühne als geistiger Raum (mit O. F. SCHUH) 1963; Gustav Mahler und die Wiener Oper, 1979 (wesentlich erw., aktualisierte u. mit

Quellenverz. u. Reg. vers. NA, 1993); Konzertmanagement, 1992; Gustav Mahler. Die Hamburger Jahre, 2011.

Herausgaben (Ausw.): Prometheus. Mythos, Drama, Musik. Beiträge zu Carl Orffs Musikdrama nach Aischylos, 1968; Die Bildhauerin Anna Mahler (mit M. MAHLER-FISTOULARI) 1989; Salzburger Festspiele 1990 Orpheus und Eurydike, 1990; Carmina Burana von Carl Orff. Entstehung – Wirkung – Text, 1995 (2., überarb. Aufl. 2007); G. Mahler, «Verehrter Herr College!» Briefe an Komponisten, Dirigenten, Intendanten, 2010; ders., «Mein lieber Trotzkopf, meine süße Mohnblume». Briefe an Anna von Mildenburg (hg. u. komm.) 2006; ders., Briefe an seine Verleger, 2012.

Literatur: Theater-Lex. 6 (2008) 3408. – Lit. Zs. u. Jb. 1880–1970. Verz. der im Dt. Lit.arch. erschlossenen Periodica (hg. Dt. Lit.arch., bearb. v. D. LAAKMANN, R. TGAHRT) 1972, 52; H.–D. TERSCHÜREN, ~ im Gespräch. ~s Wachträume (in: Theater Rs. 45) 1999, Januar, 3; A. RAUSCH, ~ (in: Oest. Musiklex. 5, hg. R. FLOTZINGER) 2006, 2679. BJ

Willnauer, Jörg-Martin (Ps. Martina Will, Jörg Nauer), * 12.4.1957 Heidelberg; Sohn eines evang. Pastors, studierte Musik in Heidelberg (Klavierdiplom), seit 1981 Komposition an der Univ. für Musik u. darstellende Kunst in Graz; seit 1984 Moderation u. Konzeption u. a. von Jazz- u. Kabarett-Sendungen für «Radio Steiermark», zudem freier Mitarb. des ORF; debütierte als Kabarettist 1983 in Graz, ferner in Dtl., Frankreich, Italien, Ungarn u. Estland tätig; sieben Jahre lang Gastdoz. an der Univ. Graz; Mitbegründer des «Öst. Kabarettarch.», 1999–2004 dessen Obmann; lebt in Graz. – Mitgl. der «IG Autoren» u. der «IG freie Theaterarbeit». – Passauer Scharfrichter-Beil (1985), Luitpold-Stern-Sonderpreis (1994), Theodor-Körner-Preis. – Kabarettist, Musiker, Autor.

Schriften: Die Steiermark in Wort & Schild, 2000; Österreich in Wort & Schild, 2002.

Literatur: Öst. Kat.–Lex. 2 (1995) 440; Theater-Lex. 6 (2008) 3408. – I. FINK, Von Travnice bis Hinterholz 8. Kabarett in Öst. ab 1945 – von A bis Zugabe, 2000, 221–224. FA

Willnauer, Peter, * 1940 Linz; Ausbildung zum Hauptschullehrer für Dt., Gesch. u. Kunsterziehung, unterrichtete seit 1974 Geschichtsdidaktik u.

Medienpädagogik an der Gesamtschule der Pädagog. Akad. der Diözese Linz, zuletzt als Prof., seit 2000 pensioniert, danach noch als Referent zum Thema Film tätig; 1968–71 Mithg. von «Eselsmilch» (Perg/St. Georgen am Walde), daneben Prosaveröff. in Zs.; gehörte der öst. Filmbewertungskommission an; lebt in Schwertberg u. Linz. – Pädagoge.

Schriften: Kino ist super! Mehr sehen – besser verstehen – mehr Spaß am Kino! (mit U. STEINER) 1995. MM

Willner, Alfred Maria, * 11.7.1859 Wien, † 27.10.1929 ebd.; studierte Rechtswiss. an der Univ. Wien, arbeitete zunächst als Feuilletonist, u. a. für das «Wiener Salonbl.» u. war nach Erfolgen als Ballettkomponist an der Wiener Hofoper («Der Vater der Debutantin», 1884; «Die Ballettprobe», 1886) v. a. als Librettist tätig. Das Libr. zur Lyr. Kom. «La Rondine» von Giacomo Puccini stammt – nach der dt. Vorlage «Die Schwalbe» von W. u. Heinz Reichert – von Giuseppe Adami (Urauff. 1917 in Monte Carlo). W. zählte zu den bedeutendsten Librettisten der sog. Silbernen Operettenära. – Journalist, Komponist, Librettist.

Schriften: Ein Mädchen aus der Champagne (Ballett, Musik: I. Brüll) 1886; Der Blitzableiter (Lsp., mit E. BRÜLL) 1894; Rund um Wien (Ballett, Musik: J. Bayer) 1894; Amor auf Reisen (Ballett, Musik: H. Berté) 1895; Kind der Berge (Ballett) 1895; Heimchen am Herd (Oper [frei nach Ch. Dickens], Musik: K. Goldmark) [ca. 1896]; Die Schneeflocke (Oper, Musik: H. Berte) 1896; Eine Reisebekanntschaft (Schwank, mit E. BRÜLL) 1896; Der Schmetterling (Operette, mit B. BUCHBINDER, Musik: C. Weinberger) 1896; Die Göttin der Vernunft (Operette, mit B. BUCHBINDER, Musik: J. Strauß [Sohn]) 1897; Pierrot als Schildwache (Ballettantomime, Musik: A. Clairon) 1897; Der Schweinehirt (Schwank, mit E. LIME) 1898; Die Puppe (Operette, dt. Bearb. des Libr. der Opéra comique «La poupée» von M. Ordonneau, Musik: E. Audran) [1899]; Götz von Berlichingen (Oper [frei nach Goethe], Musik: K. Goldmark), [um 1902]; Die Dollarprinzessin (Operette [mit Benützung des Lustspiels von Gatti-Trotha], mit F. GRÜNBAUM, Musik: L. Fall) 1907; Der kleine Chevalier (Operette, Musik: H. Berte) 1907; Der schöne Gardist (Operette [mit Benützung einer Idee von F. Line], mit A. LANDSBERG, Musik: H. Berte) 1907; Ein Wintermärchen (Oper [frei nach Shakespeare],

Musik: K. Goldmark) 1908; Baron Trenck. (Der Pandur) (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: F. Albini) 1908; Sebastian Goertz (Oper, Musik: O. Weber) 1908; Quo vadis? (3 Einakter) 1908; Der Glücksnarr (Operette, mit A. LANDSBERG, Musik: H. Berte) 1908; Das Mädchen für Alles (Operette, mit H. v. WALDBERG, Musik: H. Reinhardt) 1908; Der Graf von Luxemburg (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: F. Lehár) 1909; Zigeunerliebe (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: F. Lehár) 1910; Die schöne Risetta (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: L. Fall) 1910; Das Puppenmädel (Vaudeville [mit Benützung eines Lustspiels von Flers und Caillavet], mit L. STEIN, Musik: L. Fall) 1910; Schneeglöckchen (Operette, mit J. WILHELM, Musik: G. Kerker) 1910; Der Eisenhammer (Oper, Musik: B. Bersa), [um 1910]; Eva. (Das Fabrikmädel) (Operette, mit R. BODANZKY u. E. SPERO, Musik: F. Lehár) 1911; Die Sirene (Operette, mit L. STEIN, Musik: L. Fall) 1911; Casimirs Himmelfahrt (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: B. Granichstädten) 1912; Der Märchenprinz (Operette [nach E. v. Gatti], Musik: H. Berté) 1913; Prinzeß Gretl (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: H. Reinhardt) 1913; Endlich allein (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: F. Lehár) 1914; Wenn zwei sich lieben! (Operette, mit R. BODANZKY, Musik: E. Eysler) 1915; Der künstliche Mensch (Operette, mit R. ÖSTERREICHER, Musik: L. Fall) 1915; Das Dreimäderlhaus (Operette [mit Benützung des Rom. «Schwammerl» von R. H. Bartsch], mit H. REICHERT, Musik: H. Berté [nach F. Schubert]) 1916; Der Sterngucker (Operette, mit F. LÖHNER, Musik: F. Lehár) 1916; Die Faschingsfee (Operette, mit R. ÖSTERREICHER, Musik: E. Kálmán) 1917; Wo die Lerche singt ... (Operette [nach einem Entwurf von F. Martos], mit H. REICHERT, Musik: F. Lehár) 1918; Hannerl. (Dreimäderlhaus II. Teil) (Singspiel, mit H. REICHERT, Musik: C. Lafite [nach F. Schubert]) 1918; Johann Nestroy (Singspiel, mit S. EIBENSCHÜTZ u. S. REITERER) 1918; Der Schuster von Delft (Oper, mit J. WILHELM, Musik: B. Bersa) 1918; Nimm mich mit (Operette [mit Benützung einer amerikan. Nov.], mit H. v. WALDBERG, Musik: H. Dostal) 1919; Das Milliarden-souper (Operette, mit H. KOTTOW, Musik: E. Steffan) 1921; Nixchen (Operette, mit R. ÖSTERREICHER, Musik: O. Straus) 1921; Der heilige Ambrosius. Musikalisches Lustspiel in drei Akten (mit A. REBNER, Musik: L. Fall) 1921; Frasquita (Operette, mit H. REICHERT, Musik: F. Lehár) 1922; Libellentanz (Operette, mit C. LOMBARDO, Musik: F. Lehár) 1923;

Die Eingebungen des Marianus. Ein Buch der Einkehr, 1923; Ein Ballroman. (Der Kavalier von Zehn bis Vier) (Operette, mit R. ÖSTERREICHER, Musik: R. Stolz) 1924; Agri (Operette, mit W. STERK, Musik: E. Steffan) 1924; Der Mitternachtswalzer (Operette, mit R. ÖSTERREICHER, Musik: R. Stolz) 1926; Rosen aus Florida (Operette, mit H. REICHERT, Musik: L. Fall) 1929; Die Debutantin (Operette [frei nach Meilhac-Halevys «Leonore de la Debutante»], mit H. v. WALDBERG, Musik: A. Zamara) o. J.; Fräulein Hexe (Operette, mit B. BUCHBINDER, Musik: J. Bayer) o. J.; Die Sprudelfee (Operette, mit J. WILHELM, Musik: H. Reinhardt) o. J.; Die Millionenbraut (Operette, mit E. BRÜLL) o. J.; Die beiden Don-Juans (Operette, mit R. POHL, Musik: R. Planquette) o. J.

Literatur: DBE ²10 (2008) 650; Theater-Lex. 6 (2008) 3408 f. – M. LICHTFUSS, Operette im Ausverkauf. Stud. zum Libr. des musikal. Unterhaltungstheaters im Öst. der Zwischenkriegszeit, 1989; Hist. Lex. Wien 5 (hg. F. CZEIKE) 1997, 658; Hdb. öst. Autorinnen u. Autoren jüd. Herkunft 18. bis 20. Jh. 3 (hg. v. der Öst. Nationalbibl.) 2002, 1482; CH. FORK, ~ (in: Oest. Musiklex. 5, hg. R. FLOTZINGER) 2006, 2679 f. BJ

Willner, Jutta, * 1960 Borken/Nordrh.-Westf.; Tätigkeiten als Landschaftsökologin, Journalistin u. freie Autorin, lebt seit 1997 in Radebeul; u. a. Veröff. in «Stimmgabel» (Dresden). – Journalistin, Erzählerin.

Schriften: Spinnenkinder. Netz-Geschichten für Anfänger. Ein Buch für Zweibeiner von 8 bis 80 (Illustr. v. J. Schüssler u. T. Eidam) 2006; Stöckelschuh und Kopfsteinpflaster. 13 Horrorgeschichten des Alltags, 2007. MM

Willner, Oskar, * 30.4.1910 Teplitz-Schönau/Böhmen (Teplice-Šanov), † 13.2.1987 Wien; erhielt 1928/29 seine Ausbildung bei Paul → Kalbeck u. Hans Thimig (1900–1991) an der Neuen Schule für dram. Kunst in Wien, debütierte 1930 an der Schles. Landesbühne in Breslau (Wrocław), an der er bis 1933 engagiert war; 1932/33 auch am dortigen Stadttheater tätig; 1933–35 Engagement am Stadttheater in Aussig/Elbe (Ústí nad Labem), 1935–37 am Dt. Theater in Mährisch-Ostrau (Moravská Ostrava) u. 1937/38 am Dt. Theater in Brünn (Brno); gehörte seit 1946 als Schauspieler u. Regisseur dem Volkstheater in Wien an, inszenierte auch an Kellertheatern, u. a. an der Tribüne;

war für Film u. Rundfunk tätig, übersetzte mehrere Stücke aus dem Englischen, Französischen, Holländischen u. Tschechischen ins Deutsche. – Schauspieler, Regisseur.

Schriften: Ich hab noch nie gefallen oder Schauspieler-Anekdoten, 1977 (Neuausg. u. d. T.: Ich hab noch nie gefallen oder Berühmte Schauspieler in Geschichten und Anekdoten, 1989).

Übersetzungen (Ausw.): H. u. M. Williams, Das Gras ist grüner. Komödie in 2 Akten, [1960 ?] (als Ms. gedr.); J. Lee, Karriere. Ein Stück, [nach 1960]; J. u. K. Čapek, Adam der Schöpfer. Eine Komödie in 6 Bildern und einem Epilog. Aus dem Tschechischen übers. von Ehrenfried Pospisil. Die Versstellen wurden von O. W. übertragen, 1967 (vervielfältigtes Ms.); N. Terlecky, Ignacio Esperos Rolle. Spiel in 3 Bildern, 1967 (vervielfältigtes Ms.); J. Topol, Fastnachtsende. Schauspiel in 15 Bildern, 1967 (vervielfältigtes Ms.); L. Askenazy, Der gestohlene Mond. Lyrische Komödie in 15 Bildern, 1967 (vervielfältigtes Ms.); K. Čapek, Die Absolutum-Fabrik. 14 Bilder mit Prolog und Epilog, dramatisiert von Jan Pista, 1969 (vervielfältigtes Ms.); Strick mit einem Ende. Posse mit Gesang, aus dem Gesamtwerk Johann Nestroys zusammengestellt von Karel Kraus und Zdenek Mahler. (An der Wiederherstellung der deutschen Texte haben Kurt Krolp und Jaromir Povejzil mitgewirkt. Die von Petr Rada stammenden Couplets wurden von O. W. übersetzt), 1969 (vervielfältigtes Ms.).

Literatur: Theater-Lex. 6 (2008) 3410. – Hist. Lex. Wien 5 (hg. F. CZEIKE) 1997, 658; Hdb. des dt.sprachigen Exiltheaters 1933–1945 (hg. F. TRAPP u. a.) Bd. 2, 1999, 1022; Lessing siegt am Stadtrand. 50 Jahre Volkstheater in den Außenbezirken (hg. E. BRUGGER, F. M. WEBER) 2005. BJ

Willnitz, Karl → Nitzsche, Karl-Willy.

Willomitzer, Josef (Ps. H. Hammerstiel), * 17.4. 1849 Bensen bei Tetschen/Böhmen (Benesov nad Ploučnicí), † 3.10.1900 Prag; Sohn eines Staatsanwalts, besuchte das Gymnasium in Eger (Cheb), wurde in Eger-Franzensbad Buchhandelsgehilfe, ausgiebiges Selbststud. während der Ausbildung dank der örtl. Bibl., konnte wegen des frühen Todes seines Vaters (1855) aus finanziellen Gründen keinen akadem. Weg einschlagen, ging nach Prag u. arbeitete seit 1869 in der Red. der polit.-belletrist. Zs. «Bohemia» u. a. als Humorist u. Novellist, wurde 1889 Chefred. ebd.; veröffentlichte